Staufer Kurier

WAIBLINGEN

Amtsblatt der Stadt Waiblingen

Nummer 37 41. Jahrgang CMYK+ Donnerstag, 14. September 2017

Neues vom längsten Garten Deutschlands

Remstal Gartenschau 2019 – Symbolische Spatenübergabe

Remstal jetzt offiziell Ausrichter eines Grünprojekts

Von der Quelle bis zur Mündung verwandelt sich das Remstal für 164 Tage in einen unendlichen Garten – die Remstal Gartenschau 2019. Entlang der Rems warten in 16 Städten und Gemeinden Attraktionen und Veranstaltungen auf Remstäler und Gäste. Erstmals verwandelt sich ein ganzes Tal in einen riesigen Garten. Ob Ausstellungsgärten und Blumen oder die remstaltypischen Streuobstwiesen und Weinberge – die einzigartige Vielfalt des Remstals wird von 10. Mai bis 20. Oktober 2019 in Szene gesetzt. Die Innenstädte werden zur grünen Mitte oder rücken die Lebensader Rems wieder in den Blick. Markante Aussichtstürme und Landmarken entlang neu beschilderter Wanderwege laden Aktive und Naturliebhaber zu Entdeckungen ein. Große und kleine Gäste erleben die ökologische Vielfalt der Natur und lassen den Tag an neuen Remsstränden ausklingen. Mit dem Fahrrad und öffentlichen Verkehrsmitteln lässt sich das 80 Kilometer lange Remstal bequem erreichen und erkunden. Unzählige Veranstaltungen und Führungen machen das Tal zur großen Bühne und die 334 000 Remstäler für 164 Tage zu Gastgebern.

Bei der Abschlussfeier der Gartenschau Bad Herrenalb hat Baden-Württembergs Landwirtschaftsminister Peter Hauk am Sonntag, 10. September 2017, den symbolischen Spaten an die Remstal Gartenschau 2019 überreicht. Damit ist das Remstal offiziell nächster Ausrichter eines Grünprojekts.

„Mit der Remstal Gartenschau erwartet uns 2019 ein noch nie dagewesenes Highlight – gleich 16 Kommunen kommen in den Genuss einer Gartenschauförderung und machen ein gemeinsames Event. Erste Konturen dieses interkommunalen Projektes sind bereits erkennbar. Und auch die Darbietungen am heutigen Tag geben einen ersten Vorgeschmack auf das, was uns in zwei Jahren erwartet“, sagte der Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Peter Hauk.

Dann übergab er zunächst die Landesfahne an Matthias Klopfer, den Aufsichtsratsvorsitzenden der Remstal Gartenschau 2019 GmbH und Oberbürgermeister von Schorndorf. Klopfer lud die zahlreichen Gäste direkt ein ins schöne Remstal zu kommen. „Kommen Sie gleich morgen, denn schon jetzt können Sie bei uns unendlich viel entdecken und miterleben, wie unsere Gartenschauprojekte entstehen“, sagte der Oberbürgermeister. Den symbolischen Spaten bekam Thorsten Englert, der Geschäftsführer der Remstal Gartenschau 2019 GmbH, in die Hand. „Wir sind natürlich schon mittendrin in den Vorbereitungen“, betonte er und fügte hinzu „aber dieser Spaten ist eine zusätzliche Motivation, um jetzt noch eine Schippe draufzulegen.“

Im Anschluss an die symbolische Spatenübergabe sorgte die Remstal Gartenschau 2019 GmbH gemeinsam mit dem Tourismusverein Remstal-Route zwei Stunden lang auf der Sparkassen-Bühne für reichlich Unterhaltung. Mit Kochmütze, Kochjacke und Schürze wurde auf der Bühne zusammen mit Kochprofi Dagobert Hämmerer den Gartenschaubesuchern leckere Speisen aus der Region gezaubert. Dazu gab´s eine Verkostung der Weine aus der Heimat.

Auf dem weiteren Gelände der Gartenschau in Bad Herrenalb präsentierte sich das Remstal den ganzen Tag lang: die Kunstschule Unteres Remstal aus Waiblingen bot ebenso wie Graffiti-Sprayer Frederik Merkt aus Remseck am Neckar Mitmachaktionen für Jung und Alt an. Die zahlreichen kleinen Besucherinnen und Besucher gestalteten unter sachkundiger Anleitung der Kunstschul-Lehrkräfte mit Wolle, Filz, Muscheln, Gräsern und vielen anderen Naturmaterialien fantasievolle Objekte, die sie stolz mit nach Hause nehmen durften. Außerdem waren das Steinzeitmuseum Kleinheppach und der Staufersaga-Verein aus Schwäbisch Gmünd sowie das Oskar-Frech-Seebad Schorndorf und Schorndorfs Stadtführer Gottlieb und Emma Daimler auf der Schweizerwiese vertreten.

Stimmen zur Spatenübergabe

Dr. Richard Sigel, Landrat des Rems-Murr-Kreises: „Ein herzliches Dankeschön an die Organisatoren in Bad Herrenalb für diesen netten Empfang und für die inspirierende Gartenschau. Gerne bringen wir den symbolischen Spaten von der Schwarzwald-Kurstadt in das grüne Wohnzimmer der Landeshauptstadt – und von 2019 an in den unendlichen Garten vor den Toren Stuttgarts. Die Nachhaltigkeit der Projekte, die wir in Bad Herrenalb sehen konnten, streben wir auch bei uns für die Remstal Gartenschau an.“

Das Remstal ist offzieller Ausrichter des Grünprojekts 2019: bei der Abschlussveranstaltung der Gartenschau Bad Herrenalb am Sonntag, 10. September 2017, überreichte Baden-Württembergs Landwirtschaftsminister Peter Hauk erst die Landesfahne an den Aufsichtsratsvorsitzenden der Remstal Gartenschau 2019 GmbH, Matthias Klopfer, und im Anschluss den symbolischen Spaten an den Geschäftsführer, Thorsten Englert. Begleitet wurden die beiden von vielen Remstal-Vertretern. Darunter auch Oberbürgermeister Hesky (Zweiter v. r.). Fotos: Simmendinger

Klaus Pavel, Landrat des Ostalbkreises: „Das war wirklich eine tolle Gartenschau in Bad Herrenalb und die Remstal Gartenschau 2019 hat sich heute wunderbar präsentiert. Die symbolische Spatenübergabe ist ein wichtiges Zeichen für die Bedeutung der Gartenschauen in Baden-Württemberg, insbesondere für die Gartenschau bei uns im Remstal.“

Andreas Hesky, Oberbürgermeister von Waiblingen: „Die Stadt freut sich auf die Remstal Gartenschau 2019! Die Spatenübergabe in Bad Herrenalb ist ein Zeichen, dass es nun auch bei uns bald so weit ist. Die Spannung und Vorfreude auf eine vielfältige interkommunale Gartenschau in unserem „unendlich-

Lesen Sie weiter auf unserer Seite 2

Angebote der Kunstschule Waiblingen ...

und zum Beispiel von Remseck ...

Interkulturelle Wochen 2017 von September bis November

Buntes Angebot an Aktionen und Veranstaltungen

„Vielfalt verbindet“ ist das Motto der Interkulturellen Wochen 2017. Das bunte Angebot an Aktionen und Veranstaltungen spiegelt nicht nur die Vielfalt in Waiblingen wider, sondern steht auch für Kreativität und Engagement der Kooperationspartner. „Waiblingen ist eine lebendige Stadt, die Menschen aus mehr als 100 Nationen eine Heimat bietet und friedlich vereint.“

„Dieses Zusammenleben in gegenseitigem Respekt und Wertschätzung ist in diesen bewegten Zeiten nicht selbstverständlich“, betonen Oberbürgermeister Andreas Hesky und der Erste Vorsitzende des Integrationsrats, Dimitrios Giannadakis, in ihrem Grußwort. Der Stadt Waiblingen war und sei es ein Anliegen, das Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft und religiöser Orientierung vor Ort erfolgreich zu gestalten und voranzubringen. Dies sei in der Vergangenheit gut gelungen und „wird uns gemeinsam sicherlich auch in Zukunft gelingen“. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu eingeladen, die interkulturelle Vielfalt zu erleben.

Zum Auftakt: Boccia-Turnier

Den Auftakt des Veranstaltungsreigens der Interkulturellen Wochen, die sich inzwischen deutschlandweit zu einer vielbeachteten Plattform für Begegnung, Austausch und Verständigung entwickelt haben, macht das Boccia-Turnier am Samstag, 16. September: von 11 Uhr bis 13 Uhr spielen die Mannschaften aus Mitgliedern der Stadtverwaltung, darunter Oberbürgermeister Andreas Hesky und Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr; des Gemeinderats, der Kirchengemeinden und des Integrationsrats auf der aufgefrischten Anlage in der Nähe der Rundsporthalle um den Sieg.

Das Turnier, das Tradition in Waiblingen hat, weist in diesem Jahr gleich mehrere Besonderheiten auf: die Anlage wurde neu aufbereitet und die Boccia-Abteilung im Kroatischen Kultur- und Sportverein Zrinski feiert 2017 ihr 25-Jahr-Jubiläum. Zum Abschluss des Turniers werden kroatische Spezialitäten gereicht. Zuschauer sind willkommen.

Veranstalter: Kroatischer Kultur- und Sportverein Zrinski.

Im Kommunalen Kino „Where to, Miss“

Der Film „Where to, Miss?“ ist am Mittwoch, 20. September, um 20 Uhr im Traumpalast Waiblingen, Bahnhofstraße 50-52, zu sehen. Die junge Inderin Devki will ihren Führerschein machen und Taxifahrerin werden. Der Film begleitet Devki durch ihre Lebensphasen als Tochter, Ehefrau und Mutter und zeigt auf, in welche Konflikte eine Frau in Indien gerät, wenn sie aus den Rollenvorgaben ausbrechen will. Der Film ist von zwölf Jahren an freigegeben. Eintritt: 5 €; Kartenreservierung: ☏ 07151 959280.

Veranstaltet von Kommunales Kino Waiblingen, Kommunale Integrationsförderung, Beauftragte für Chancengleichheit.

Waiblinger Stimmen – Gastarbeiter erzählen

Die Ausstellung „Waiblinger Stimmen – Gastarbeiterinnen und Gastarbeiter erzählen“ zeigte bis Februar 2017 im Haus der Stadtgeschichte die noch kaum erzählte Geschichte der ersten Gastarbeitergeneration in unserer Stadt. Bestandteil dieser Ausstellung waren Filme, die zum Teil im Forum Mitte entstanden sind. Drei dieser Filme, die auch viel über das Waiblingen der 60er- und 70er-Jahre erzählen, werden am Donnerstag, 21. September, um 14.30 Uhr im Forum Mitte gezeigt. Anschließend können die Gäste mit den „Hauptdarstellern“ ins Gespräch kommen. Der Stadtseniorenrat und der Integrationsrat der Stadt Waiblingen laden die Besucher zu Kaffee und Kuchen ein.

Veranstaltet von Forum Mitte, Stadtseniorenrat, Integrationsrat, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement.

Internationales Fest der Begegnung

Den Höhepunkt der Interkulturellen Wochen bildet das Internationale Fest der Begegnung am Sonntag, 24. September, das Oberbürgermeister Hesky um 12 Uhr auf dem Marktplatz eröffnet. Die Kulturvereine und Organisationen bieten außer internationalen Spezialitäten von 14 Uhr an ein abwechslungsreiches Kultur- und Musikprogramm an.

Erwartet wird die Kindertanzgruppe des kroatischen Kultur- und Sportvereins Zrinski, ein Auftritt der neu gegründeten Tanzgruppe des rumänischen Vereins Luceafarul und die griechische Tanzgruppe der Argonauten. Für musikalische Unterhaltung sorgt das Trio Airelatino mit lateinamerikanischen Rhythmen, sowie die Gruppe „Sound of Integration“, ein ehrenamtlich geführtes Musikprojekt.

Veranstalter sind der Integrationsrat und die Kommunale Integrationsförderung.

Programm unter www.waiblingen.de

Noch bis Ende November reichen die Veranstaltungen, die das Zusammenleben der Kulturen beleuchten. Die handliche Übersicht, in der alle Termine aufgeführt sind, liegt öffentlich aus und kann im Internet unter www.waiblingen.de heruntergeladen werden.

Röte-/Emil-Münz-Straße

Bürgerinformation zum Bebauungsplan

Der Bereich Rötestraße/Emil-Münz-Straße in Waiblingen soll zu einem urbanen Gebiet entwickelt werden. Die Stadt Waiblingen lädt alle interessierte Bürger ein, am Bebauungsplanverfahren teilzunehmen.

Die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung werden am Donnerstag, 14. September 2017, von 18 Uhr an im Kleinen Kasten (Kurze Straße 23) öffentlich dargelegt. Dabei wird allgemein Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

Am 2. Oktober

Krämermarkt in der Altstadt

Zahlreiche Händler bieten am Montag, 2. Oktober 2017, von 8 Uhr bis 18.30 Uhr beim „Michaelsmarkt“ in der historischen Waiblinger Altstadt wieder ihre Waren an. Die Stände sind auf dem Marktplatz und in der Fußgängerzone zu finden. Die gesamte Innenstadt ist von 5 Uhr bis 19 Uhr für den Verkehr gesperrt. Die Inhaber dort angesiedelter Geschäfte werden gebeten, ihre Lieferanten rechtzeitig darüber zu informieren.

Linie 208 fährt andere Route

Auch bei der Buslinie 208 ergeben sich Änderungen: die Linie 208 fährt den ganzen Tag nicht über die Haltestelle Rathaus und Schwanen. In Richtung Galgenberg fahren die Busse über die Haltestellen Stadtmitte und Bürgerzentrum.

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungskalender

Am Montag, 18. September 2017, findet um 19 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Frauenrats statt.
TAGESORDNUNG
1. Bürgerinnen-Fragerunde
2. Verabschiedung des Protokolls und der Tagesordnung
3. Vorstellung der Beauftragten für Chancengleichheit des Rems-Murr-Kreises: Julia Gonser
4. Internationaler Frauentag 2018: Bericht vom ersten Treffen der Arbeitsgruppe
5. Kooperationsanfrage FraZ e. V.: Ausstellung „Ohne Frauen keinen Frieden“
6. Verschiedenes – Neues aus den Bürgerschaftlichen Gremien – Haushaltsübersicht zur Kenntnis – Termine

*

Am Montag, 18. September 2017, findet um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Beinstein eine Sitzung des Ortschaftsrats Beinstein statt.
TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Spielplatz Wässerwiesen Beinstein – Baubeschluss
4. Remstal Gartenschau 2019 – Konzeption investiver Projekte aus der Bürgerbeteiligung 2015 – Kenntnisnahme
5. Neubau Weingut Zimmerle – Öffentlich-rechtlicher Vertrag
6. Sonstiges

*

Am Mittwoch, 20. September 2017, findet um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Hohenacker eine Sitzung des Ortschaftsrats Hohenacker statt.

Fortsetzung auf Seite 7

Waiblinger Apfelsaft

Erste Annahme am 19. September

Als Nachschub für den beliebten Waiblinger Apfelsaft sind jetzt wieder Bio-Äpfel gefragt! Ökologisch produziertes Mostobst, das auf Waiblinger Gemarkung gewachsen ist, wird in diesem Jahr zum ersten Mal am Dienstag, 19. September 2017, angenommen.

Annahmestelle ist ausschließlich das Betriebsgelände der Firma Bittenfelder Fruchtsäfte Petershans, Schillerstraße 166 in Bittenfeld. Bis 24. Oktober können dienstags von 8 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr Äpfel abgeliefert werden. Die Äpfel für den Waiblinger Apfelsaft dürfen nur in die extra gekennzeichneten Silos eingeworfen werden.

Angenommen werden kann nur ausgereiftes, qualitativ hochwertiges Obst von Waiblinger Streuobstwiesen. Unreifes oder fauliges Obst muss im Interesse der hohen Qualität des Saftes zurückgewiesen werden.

Anliefern kann, wer die Anbauverträge für das Waiblinger Apfelsaft-Projekt unterschrieben hat und somit die entsprechenden ökologischen Bewirtschaftungsrichtlinien erfüllt. Bereits früher unterschriebene Verträge behalten ihre Gültigkeit, solange die ökologische Bewirtschaftung gewährleistet ist. Die Annahmerichtlinien werden durch Stichproben-Kontrollen der Obstbaumwiesen, des Obstes und des Saftes überwacht.

Waiblinger Apfelsaft gibt es in der Zwischenzeit bei 30 Verkaufsstellen, weitere Verkaufsstellen werden gern in die Liste aufgenommen. Die Listen werden in regelmäßigen Abständen veröffentlicht. Waiblinger Apfelsaft wird direkt in die umweltfreundliche Ein-Liter-Mehrwegglasflasche oder als Schorle auch in die 0,5-Literflasche abgefüllt, die gasdicht und geschmacksneutral ist.

Wer Fragen zum Waiblinger Apfelsaft-Projekt hat oder noch einen Vertrag benötigt, kann sich direkt an die Firma Bittenfelder Fruchtsäfte, Petershans GmbH & Co KG, ☎ 07146 8751-0, oder an die Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen, Klaus Läpple, ☎ 07151 5001-3260, wenden. Der Anbauvertrag kann im Internet unter www.waiblingen.de/waiblingerapfelsaft heruntergeladen werden.

Ganz nah am Interessenten: Energietag beim Eisentaltag

Viel Interesse, noch mehr Erkenntnis

Der Waiblinger Energietag ist auch 2017 wieder zu den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt gekommen, ganz praktisch, indem sein Termin zeitgleich mit dem „Eisentaltag" bestimmt wurde: Sonntag, 10. September. Denn so sehr sich die Bürger um die Umwelt auch bemühen, ein zeitliches Entgegenkommen stärkt die Akzeptanz der Veranstaltung, wie sich erweisen sollte. Um die 600 Besucherinnen und Besucher informierten sich am städtischen Stand. Auch die Energieagentur, die „Aktion saubere Stadt", „Stadtmobil", das „Repair-Café" und die Innung Sanitär, Heizung, Klima waren jeder auf seine Weise zugunsten des guten Klimas mit von der Partie.

Spielend lernen, läuft auch bei der Umwelt besonders gut: am Glücksrad zu drehen und sich dabei die Frage zum Umweltquiz auszulosen, brachte nicht nur allen Altersgruppen viel Freude, auch der Erkenntnisgewinn aus den Antworten war für manchen verblüffend und eine Bereicherung für den Planeten: respektable 50 Prozent des Stromverbrauchs spart man beispielsweise beim Waschgang in der Waschmaschine, wenn man diese statt auf 95 Grad Celsius nur auf 60 Grad Celsius heizen lässt. Damit sich das Gelernte verfestigt, konnten die Teilnehmer einen kleinen Preis mit nach Hause nehmen – ein Bleistift beispielsweise gilt als umweltfreundliches Schreibgerät. So einfach können Umwelt- und Klimaschutz sein, doch auch zum Thema Mobilität konnte man sein Wissen erweitern. – Letztlich zählt auch hier die Nachhaltigkeit und der Verbraucher muss für sich individuell entscheiden, beispielsweise ob und für welches E-Mobil er sich entscheidet. Vom nahezu schon historischen „VW Käfer", der zum E-Mobil umfunktioniert worden war, bis zum modernsten E-Fahrzeug, einem Lastenrad mit Elektroantrieb, welches vom Handwerker beruflich genutzt wird, war viel vor Ort zu bestaunen. Auch das Stadtmobil mit E-Antrieb war als gutes Beispiel anzutreffen. Die „Hardware" immerhin hält die Stadt Waiblingen bereit: zahlreiche Ladesäulen und Lademöglichkeiten auch für E-Bikes oder Pedelecs stehen schon zur Verfügung.

Auch, wer energetisch saniert, schafft sich nicht nur ein wohligeres Heim, sondern tut viel für die Umwelt, denn das Einsparpotenzial an Heizenergie ist hoch. Wie eine ideale und passgenaue Steuerung- und Regeltechnik dazu aussieht, wussten die Experten auf Nachfrage zu erklären. Die Energieberater waren auch dafür als Schlüsselpersonen gefragt.

Das Informationsangebot beim Energietag am Sonntag, 10. September 2017, war vielfältig. Das Bild zeigt Marion Sannwald von der städtischen Abteilung Umwelt im Gespräch. Foto: Nienaber

„Schön ist es in Waiblingen", eine Aussage, die sich auch deshalb mühelos unterstreichen lässt, da in der Stadt auf Sauberkeit geachtet wird. Und zwar nicht nur vom städtischen Personal aus, sondern auch von den Aktiven der „Aktion saubere Stadt", die an diesem Tag viel Lob für ihr Engagement erfuhren. Vor allem das gemeinsame Handeln der Ehren- und Hauptamtlichen stieß auf allzu große Anerkennung.

Wer nicht bis zum kommenden Jahr warten möchte, bis die nächste Beratungsmöglichkeit auf ihn zukommt, hat stets die Möglichkeit, sich an die Umweltberatung der Stadt, ☎ 5001-3260, oder an die Energieagentur im Eisental zu wenden.

Klima- und Umweltschutz

Förderprogramm nutzen

Das Förderprogramm der Stadt Waiblingen weist im Jahr 2017 wieder zahlreiche Möglichkeiten aus, mit denen man besonders als Hausbesitzer Gutes für die Umwelt bewirken kann. Gefördert werden energetische Sanierungen – vom Fenster bis zur Rundumdämmung – ebenso, wie die Installation thermischer Solaranlagen. Die Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen gibt unter ☎ 07151 5001-3260 und -3261 Auskunft dazu, sie hält außerdem ein Faltblatt zum Thema bereit; Informationen gibt's auch im Internet: www.waiblingen.de/Foerderprogramm-Klimaschutz.

Sechsteilige Reihe zu erneuerbarer Energiegewinnung

Zur ganztägigen Infofahrt anmelden

Eine ganztägige Informationsfahrt zum Ausbau der erneuerbaren Energien veranstaltet der Solarverein Rems-Murr und das Landratsamt Rems-Murr-Kreis am Samstag, 30. September 2017. Die Fahrt führt nach Crailsheim und Kirchberg an der Jagst. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger können sich bis spätestens Samstag, 23. September, unter kontakt@solarverein-rems-murr.de oder unter ☎ 07181 880827 für die Ausfahrt anmelden.

In Crailsheim lernen die Teilnehmer die mit 7 500 Quadratmetern derzeit größte thermische Solaranlage in Deutschland kennen. Über ein Nahwärmenetz versorgen die Stadtwerke Crailsheim den Stadtteil „Hirtenweisen II" mit solarer Wärme aus Dachanlagen und Freiflächenkollektoren, die auf einem Lärmschutzwall stehen. Die Exkursion bietet einen Kurzvortrag und fachkundige Führungen durch die Anlage, zu der auch große Speicherkapazitäten gehören.

In Kirchberg an der Jagst informiert die lokale Energieinitiative über den breiten Mix aus erneuerbaren Energien, mit dem in Kirchberg weitaus mehr Strom erneuerbar produziert als insgesamt verbraucht wird. Die Kommune mit etwa 4 400 Einwohnern verfügt über Wasserkraftanlagen, eine Biogasanlage, einen Solarpark sowie den größten Bürgerwindpark Süddeutschlands mit elf Windenergieanlagen.

Fahrt und Führung sind kostenfrei. Die Kosten für Mittagessen und Getränke tragen die Teilnehmer selbst. Mit dem Bus werden die Teilnehmer nach Crailsheim und Kirchberg an der Jagst gebracht. Abfahrt am Busbahnhof Waiblingen ist um 8.15 Uhr. Die Rückfahrt aus Kirchberg ist gegen 18 Uhr vorgesehen. Weitere Informationen und Anmeldung unter kontakt@solarverein-rems-murr.de.

Sechsteilige Reihe

Die Exkursion ist Baustein einer sechsteiligen Reihe, die der Solarverein Rems-Murr in Kooperation mit dem Rems-Murr-Kreis veranstaltet. Im kreiseigenen Klimaschutz-Programm 2016 bis 2018 geht es unter dem Motto „Ist das machbar?" um Praxisbeispiele, wie neue Denkansätze für den Klimaschutz gelingen können.

Stadtseniorenrat Waiblingen

Training für Mobilität mit dem Rollator

Mobil in jedem Alter – mit dem Rollator unterwegs. Unter diesem Motto veranstaltet der Stadtseniorenrat Waiblingen am Dienstag, 10. Oktober 2017, ein Rollatortraining in Waiblingen-Hohenacker in Zusammenarbeit mit der Kreisverkehrswacht Rems-Murr, dem Verkehrserziehungsdienst der Polizei, dem Sanitätshaus Gunser und dem Busunternehmen Dannenmann. Beginn ist um 14.15 Uhr auf dem Parkplatz am „Treff 3000"-Markt. Anmeldungen sind schon von Montag, 25. September, an möglich, Anmeldeschluss ist der 9. Oktober. Anmeldungen nimmt Heide Hofmann unter ☎ 58530, mobil 0157 55381929, entgegen.

Fachleute beantworten außerdem Fragen und zeigen, wie man in den Bus ein- und aussteigt. Sie machen auf die sichersten Plätze im öffentlichen Verkehrsmittel aufmerksam und zeigen, wie man Hindernisse (Treppen, Bordsteine, Steigungen, Türen) spielend meistert.

Anschließend sind die Teilnehmer vom Stadtseniorenrat zu Kaffee und Kuchen in den Begegnungsraum, Karl-Ziegler-Straße 37, eingeladen. Zum Abschluss gibt es noch einen Bildvortrag über Verhaltensregeln für Rollatorfahrer im Verkehr und Tipps zum allgemeinen Schutz vor Diebstahl. Das Busunternehmen Dannenmann stellt einen kostenlosen Fahrdienst zum Aktionsplatz zur Verfügung. Abfahrt ist jeweils: Beinstein Rathaus/Mühlweg um 13.20 Uhr; Waiblingen Salierstraße um 13.30 Uhr; Stadtmitte/Landratsamt um 13.40 Uhr; Neustadt um 13.50 Uhr. Von Bittenfeld verkehrt der Linienbus 201 (kostenlos). Die Rückfahrt mit dem Bus ist für 17 Uhr geplant.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bei Dauerregen fällt die Veranstaltung aus.

Tanz mit dem Rollator

Der Stadtseniorenrat bietet freitags von 9.30 Uhr bis 10.15 Uhr in Kooperation mit dem Forum Mitte den Rollatortanz, „Spaß an Bewegung und Sturzprävention", im Forum Mitte, Blumenstraße 11, an. Das Angebot wird von Christel Thiemann betreut. Neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind willkommen.

Wohnberatung

Kostenlose Wohnberatung für Ältere und deren Angehörige, Kontakt: Holger Sköries, Seniorenreferent der Stadt Waiblingen und Geschäftsstelle Seniorenrat, ☎ 07151 5001-2340.

Sorgentelefon mit gutem Rat

Mit dem „Sorgentelefon" für Seniorinnen und Senioren helfen die Seniorenrätinnen Heide Hofmann, Violetta Kraemer und Marie-Liese Schardt bei Problemen weiter. Die Anliegen werden vertraulich behandelt. Ist keine direkte Lösung möglich, sind die Rätinnen bei der Suche nach einem geeigneten Ansprechpartner behilflich. Kontakt: ☎ 01575 5381929, E-Mail: stadtseniorenrat@waiblingen.de.

Auf zum Tischtennis nach der Sommerpause!

Der Stadtseniorenrat lädt zum Tischtennisspiel in die Gemeindehalle (Gymnastikraum/seitlicher Eingang) Neustadt, Wilhelm-Läpple-Weg 2, ein. Gespielt wird freitags zwischen 9.30 Uhr und 11 Uhr, – erstes Training nach der Sommerpause ist am 15. September. Ein eigener Tischtennisschläger und Hallenturnschuhe sollen mitgebracht werden (Bälle vorhanden). Kontakt: Gabriele Supernok, ☎ 204737.

Wissenswertes zur Patientenverfügung

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr kostenlos bei der Hospizstiftung Rems-Murr, Pflegestützpunkt im Landratsamt, Alter Postplatz 10, Zimmer 136, beraten lassen. Anmeldung: ☎ 07191 3441940. Beratungsangebote werden außerdem donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr an folgenden Orten gemacht (ebenfalls mit Anmeldung bei der Hospizstiftung):

- **Bittenfeld**, Rathaus: am 12. Oktober.
- **Hegnach**, im Gemeinschaftsraum des Seniorenzentrums, Haldenäcker 11 - 13: am 21. September.
- **Hohenacker,** im Begegnungsraum, Karl-Ziegler-Straße 37: am 5. Oktober.
- **Neustadt,** Rathaus: am 28. September.
- **Beinstein**, Evangelisches Gemeindehaus, Mühlweg 9: am 25. September.
- Im **Forum Nord**/Stadtteiltreff, Salierstraße 2: am letzten Mittwoch im Monat um 15 Uhr, um 16 Uhr und um 17 Uhr: am 27. September ebenfalls mit Anmeldung bei der Hospizstiftung.
- Im **„Infozentrum Soziale Stadt"**, Danziger Platz 19, wird üblicherweise an einem Donnerstag um 16 Uhr und um 17 Uhr beraten. Anmeldung unter ☎ 9654931.

Seniorenrat im Internet: www.waiblingen.de/stadtseniorenrat oder www.waiblingen.de/ssr.

Jugend im Städtischen Orchester

Altpapier wird gesammelt

Die Jugend im Städtischen Orchester Waiblingen sammelt am Samstag, 23. September 2017, Altpapier in Waiblingen: in der Kernstadt mit dem Wohngebiet Rinnenäcker, der Korber Höhe und dem Wohngebiet Galgenberg. Das Sammelgut muss bis 8 Uhr bereitstehen. Außerdem stehen schon am Freitag bis einschließlich Montag Sammelcontainer an der Rundsporthalle bereit. Dort können Anlieferer ihr Papier selbst einwerfen. Der Erlös der Aktion kommt der Jugendarbeit im Orchester zugute.

Baustelle Karlstraße

Auf andere Wertstoff-Container ausweichen

Wegen der Bauarbeiten in der Karlstraße am Standort der ehemaligen Familienbildungsstätte wurden die Papier- und Altglas-Container entfernt. Die nächsten in der Umgebung erreichbaren Wertstoff-Container stehen am Waldmühleweg (nahe dem Kindergarten), in der Fronacker-/Ecke Blumenstraße sowie am Parkplatz gegenüber dem „Schwanen".

Vesperbox zum Schulanfang

Auf Verpackungen verzichten

Seit vielen Jahren gibt es die gemeinsame Aktion der Kreissparkasse Waiblingen und der Abfallwirtschaftsgesellschaft des Rems-Murr-Kreises, durch die jeder Erstklässler eine rote Vesperbox erhält. Die Box soll dabei helfen, auf unnötige Verpackungen zu verzichten und das Umweltbewusstsein von Eltern und Schülern zu stärken. Wer jeden Tag im Lauf eines Schülerlebens Pausenbrot in Plastiktüten, Alufolie und dergleichen verpackt, hinterlässt einen stattlichen Müllberg. Der Gebrauch der Vesperbox leistet deshalb einen erheblichen Beitrag zur Müllvermeidung. Zusätzlich raten die Abfallberater der AWG zur Mitnahme von abgefüllten Getränken in Flaschen aus Aluminium oder Kunststoff. Trinkpäckchen, aber auch Plastik-Pfandflaschen, sollten die Ausnahme sein. Denn auch hier wird unnötig Abfall erzeugt. Die Vesperdosen werden an die Kinder in der ersten Schulwoche verteilt. Dies bietet eine gute Gelegenheit, gleich zu Beginn des Schuljahres das Thema „Müll und Müllvermeidung" sowie die Mülltrennung in den einzelnen Schulen zu behandeln.

Remstal jetzt offiziell Ausrichter eines Grünprojekts

Fortsetzung von Seite 1

en Garten Remstal" steigt. Mit der Kunstschule Unteres Remstal haben wir heute in Bad Herrenalb Lust auf kreative Gartenschautage im Remstal und in Waiblingen gemacht."

Carsten Scholz, Fachbereichsleiter Umwelt des Landratsamts Ludwigsburg: „Die 16 Kommunen haben sich mit der Remstal Gartenschau ein einzigartiges Projekt vorgenommen – der Landkreis Ludwigsburg freut sich, Teil der Remstal Gartenschau zu sein, denn (Garten-)Glück kommt selten allein, es gelingt mit Partnern."

Jochen Müller, Bürgermeister von Korb: „Unser Kleinheppacher Steinzeitmuseum beherbergt eine der bedeutendsten heimatkundli-chen Privatsammlungen Baden-Württembergs, die auch im Schwarzwald Beachtung findet. Genau deshalb haben wir uns damit heute auf der Gartenschau in Bad Herrenalb präsentiert. Wir hoffen, dass wir damit auch 2019 zahlreiche Besucher ins Remstal locken können."

Richard Arnold, Oberbürgermeister von Schwäbisch Gmünd: „Wir nehmen die Impulse aus Bad Herrenalb mit ins Remstal und multiplizieren sie mal 16. Dann kann daraus nur eine einzigartige Remstal Gartenschau 2019 werden."

Lob für geplante Gartenschauprojekte

Bei einer Radtour von Schorndorf nach Winterbach machte sich der baden-württembergische Verkehrsminister Winfried Hermann am Mittwoch, 6. September, ein Bild von einigen geplanten Gartenschauprojekten und hatte damit eine Einladung der Remstal Gartenschau 2019 GmbH gern angenommen. Mit E-Bikes machte sich die neunköpfige Gruppe auf den Weg. Während der Radtour stellte der Aufsichtsratsvorstzender der Remstal Gartenschau 2019 GmbH, Matthias Klopfer, dem Verkehrsminister die geplanten Projekte genauer vor und machte deutlich, wie wichtig all diese Baumaßnahmen für die Zukunft des Remstals seien: „Unser Ziel ist es das Naherholungsgebiet Nummer Eins für den Großraum Stuttgart zu werden. Die Menschen sollen nicht nur in den Schwarzwald oder auf die Schwäbische Alb fahren, sondern auch zu uns ins Remstal kommen." Landrat Dr. Richard Sigel, der ebenfalls an der Radtour teilnahm, fügte hinzu: „Wir wollen nicht nur das grüne Wohnzimmer der Landeshauptstadt werden, sondern unser Remstal überregional ins Bewusstsein rücken – als ein Ausflugsziel, das sich lohnt."

Bei der anschließenden Pressekonferenz im Schorndorfer Rathaus zeigte sich Winfried Hermann beeindruckt. Der Naturraum wird hier im Remstal wieder bewusst erlebbar gemacht und jeder wird eingeladen, sich zu bewegen", so der Verkehrsminister. Das seien beste Voraussetzungen für die Gartenschau im Jahr 2019.

Apfel-Birnen-Secco erhältlich

Der prickelnd-fruchtige Apfel-Birnen-Secco, den die Remstal Gartenschau 2019 GmbH Ende Juli im Weingut Zimmer in Kernen vorgestellt hatte, ist inzwischen erhältlich. Die limitierte Auflage von 2 300 Flaschen wurde aufgrund der großen Nachfrage aus der gesamten Region auf das Remstal verteilt. Im oberen Remstal gibt es zwei Verkaufsstellen in Essingen. Dort kann der außergewöhnliche Perlwein im Schlossgut Hohenroden und beim Getränkefachhandel Meyer gekauft werden. Im unteren Remstal gibt es den Apfel-Birnen-Secco im EDEKA Reichert in Weinstadt, im Weingut Zimmer in Kernen und in der Vinothek in Fellbach. Der Preis pro Flasche beträgt 6,90 €. „Wir freuen uns, dass das Interesse am Apfel-Birnen-Secco so groß ist. Besonders stolz sind wir, dass unser Wein gerade auch in Stuttgart ausgeschenkt wird.

Hintergrundinformationen

Der Apfel-Birnen-Secco ist bereits der zweite Wein, der von der Remstal Gartenschau 2019 GmbH präsentiert wurde. Den Auftakt machte im vergangenen Jahr ein Weißwein-Cuvée, für das Jahr 2018 ist noch ein Rotwein geplant. Die Gartenschauweine sind ein Vorgeschmack auf die Genuss-Edition, die 2019 erscheinen wird. Um das Thema „Wein und Genuss" kümmert sich federführend das Team aus Fellbach mit dem Gartenschau Genuss-Botschafter Dr. Günter Bäder. Das Obst für den Apfel-Birnen-Secco stammt vom Schlossgut Hohenroden aus Essingen. Die Wahl fiel auf die Oberösterreicher Weinbirne, die Schweizer Wasserbirne und die Herbstapfelsorte Gewürzluiken. Hergestellt wurde der Wein vom Weingut Zimmer in Kernen.

Dort gibt es Infos

Die Remstal Gartenschau 2019 ist unter www.remstal.de im Internet zu finden. Auch auf Instagram präsentiert sich das Remstal schon jetzt von seiner schönsten Seite: unter #remstalgartenschau2019 können neue Impressionen eingesandt werden.

Durch die Linse aufs schöne Remstal klicken

„Zeig' uns das Remstal von seiner schönsten Seite". Unter diesem Titel schreiben die Organisatoren der Remstal Gartenschau 2019 einen Fotowettbewerb aus, denn sie sind überzeugt, dass das Remstal mit einer vielfältigen Kulturlandschaft, einem ganz besonderen Licht und zahlreichen Freizeitmöglichkeiten überrascht. In vier Kategorien können die digitalen Schönheiten des Remstals über die Website www.remstal.de/fotowettbewerb hochgeladen werden: „Die Rems im Blick", „Hügel, Wälder, Reben des Remstals", „Menschen in Aktion", „Städte, Sehenswürdigkeiten und Kultur". Einsendeschluss ist der 31. Oktober 2017. Bei einer Vorauswahl der eingereichten Fotos werden die jeweils fünf schönsten Fotos in jeder Kategorie ausgesucht. Über diese kann im November auf der Facebook-Seite www.facebook.com/remstalgartenschau2019 abgestimmt und die Gewinner in den Kategorien eins bis vier ermittelt werden. Es lohnt sich mitzumachen: die vier Gewinner erhalten jeweils einen Preis im Wert von 100 Euro. Weitere Informationen und die Teilnahmebedingungen sind im Internet unter www.remstal.de/fotowettbewerb zu finden.

Haus der Stadtgeschichte

Geschichtliches ergründen

Das „Haus der Stadtgeschichte“ stellt die Historie der Stadt von der Römerzeit bis heute dar. Der Schwerpunkt der Dauerausstellung liegt auf der Wirtschafts- und Hausgeschichte. Der Prospekt „Stadt GESCHICHTE Waiblingen“ präsentiert das Haus auf 32 Seiten. Die unten aufgeführten Themen des Hauses sind darin beschrieben und durch die ausgewählten Bilder besonders gut nachvollziehbar. Auch Informationen zu Öffnungszeiten, Führungen und dem Begleitprogramm sind im kostenlosen Heft aufgeführt.

- Im Erdgeschoss vermittelt ein multimedial animiertes Stadtmodell die Stadtgeschichte in einem Wechselspiel aus Ton, Bildern und Bewegung. Themen in den weiteren Räumen: „Erbauen und Entwickeln“ sowie „Handel und Handwerk“.
- Im ersten Obergeschoss dreht sich alles um „Herrschen und Verwalten“, „Formen und Brennen – Stadt des guten Tons“, „Maschine und Massenprodukt“ sowie „Stundengebet und Minutentakt“.
- Im zweiten Obergeschoss sind die Themen „Erholen und Ertüchtigen“, „Erzählen und Erinnern“, „Umbrüche und Aufbrüche“ sowie „Herstellen und Vermarkten – Waiblingen weltweit“ präsent.
- Nicht nur die Exponate, auch das Gebäude selbst, das den Stadtbrand im 30-jährigen Krieg überstanden hat, begeistert die Besucher generationenübergreifend.

Schlaglichter

Vorträge, Rückblicke, auch Führungen, Filme und Diskussionen erwarten die Gäste in der Bohlenstube, der früher „guten Stube“ des Hauses an der Rems, dem heutigen Haus der Stadtgeschichte. „Unbekannte oder längst vergessene Besonderheiten und Ereignisse aus dem Dunkel der Geschichte werden zutage treten“, verspricht Tanja Wolf, Leiterin des Hauses, Schließlich verwahre das Stadtarchiv als das „Gedächtnis der Stadt“ zahlreiche Quellen, darunter auch Schätze, die erst nach und nach für die wissenschaftliche Forschung erschlossen werden:

Donnerstag, 26. Oktober, 19.30 Uhr, Bohlenstube: „Musik und Geschichte in der Bohlenstube“ mit dem Ensemble „Donne fugate“; dabei sind Cordula Schmieg – Gesang; Monika Robescu – Blockflöte; Ricarda Hornych – Laute; „Purcell in the pub“ – Musik und Whisky – in Kooperation mit der Musikschule Unteres Remstal. Whisky Tasting: Eike Thalmann. Das Ensemble „Donne fugate“ nimmt die Gäste mit ins alte Schottland und hat ein zum schottischen Kulturgut Whisky passendes musikalisches Programm zusammengestellt. Der Whisky-Experte Eike Thalmann wird die Musik mit einem Tasting für Einsteiger begleiten. Dabei Verwendung findet der eigens für die Bohlenstube von Paul Bradley geschaffene kupferbeschlagene Tisch und die „knallenden“ Schnapsgläser, die „Klotzfußkanonen“. Verbindliche Anmeldung bis 15. Oktober unter ☎ 07151 5001-1717 (Öffnungszeiten des Museums beachten; dabei Infos zum Kostenbeitrag).

Infos und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen. Info-☎ 07151 5001-1718, -1715; E-Mail: haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de. Geöffnet: üblicherweise dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Führungen und Preise

Öffentliche Führungen durch das Haus: jeden Sonntag um 14 Uhr (maximal 15 Personen); Gebühr: 2 Euro für Erwachsene – für Kinder, Schüler, Studenten, keine Gebühr. Anmeldung nicht erforderlich.

Individuelle Führungen und Workshops des museumspädagogischen Angebots für Schulen, Kindergärten und Gruppen sowie für Kindergeburtstage können vereinbart werden. Anmeldung dazu bei der Kunstvermittlung montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter ☎ 07151 5001-1701, Fax -1713, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Preise für individuelle Führungen: Gruppen, 45 Minuten, für Erwachsene, maximal 15 Personen, 50 Euro. Führung Schulen und Kindergärten, 45 Minuten, maximal 15 Teilnehmer, 45 Euro, inkl. Eintritt. Führung Waiblinger Schulen und Kindergärten keine Gebühr. Workshop Schulen, 45 Minuten, bis 15 Personen, 22 Euro. Workshop Kindergärten: 22 Euro je 45 Minuten; Waiblinger Kindergärten und Schulen: frei.

„Tag des offenen Denkmals“ am 10. September 2017 in der Nikolauskirche und in der Siechenhauskapelle

Die Kirchen der Mächtigen und der Ohnmächtigen

(mm) Geheimnisse der Waiblinger Geschichte wie die verschwundene Lanze des Longinius, die wechselvolle Geschichte der Siechenhauskapelle oder die innovativen Methoden bei der Renovierung der Nikolauskirche erfuhren die Besucherinnen und Besucher beim diesjährigen „Tag des offenen Denkmals“ am Sonntag, 10. September 2017. Passend zum diesjährigen Thema „Macht und Pracht“ beteiligte sich Waiblingen mit zwei Kirchen, von denen eine für die Mächtigen und die andere für die Ohnmächtigen errichtet wurden. Die Nikolauskirche war einst die Kirche direkt neben dem Waiblinger Schloss der Württembergischen Herzöge. Das Schloss stand da, wo sich heute das Rathaus und der Rathausplatz befinden. Nur der Gewölbekeller unter dem Platz gibt noch eine Ahnung von seiner Größe. Und auch wenn die Württemberger sich entschlossen hatten, das Schloss nach der Zerstörung der Stadt im Dreißigjährigen Krieg nicht mehr aufzubauen, ist ihr Wappen bis heute in der Kirche erhalten. Demgegenüber war die Siechenhauskapelle die Kirche der Kranken und Ausgestoßenen, die wegen körperlicher oder geistiger Erkrankungen vor den Mauern der Stadt leben mussten.

Michael Gunser, Leiter des Fachbereichs Hochbau und Gebäudemanagement der Stadt Waiblingen und Mitglied im Heimatverein, führte gemeinsam mit Georg Mavridis, dem Architekten der griechisch-orthodoxen Gemeinde, durch die Geschichte der Kirche und ihrer Renovierung. Ein romanischer Vorgängerbau der Nikolauskirche wurde 1269 erstmals urkundlich erwähnt. 1488 wurde die heutige Kirche im spätgotischen Stil errichtet. Ihr Innenraum brannte bei der Zerstörung der Stadt 1634 völlig aus und wurde danach im barocken Stil wieder aufgebaut. Die Kanzel und ihr Epitaph wurden in den Jahren 1676 und 1677 von Heinrich Waibl in weißem Stuck mit Goldverzierungen geschaffen. Ganz im barocken Stil der Zeit waren auch die Motive, die sich vor allem mit der Passionsgeschichte beschäftigen.

Die spätbarocken Deckengemälde von Johann Georg Benzlen entstanden fast genau 100 Jahre später in den Jahren 1777 und 1778, sind aber auch noch ganz typisch für den Baustil mit prachtvollen ovalen Goldrahmen umgeben. Das große Gemälde in der Mitte zeigt die Auferstehung Jesu. Damit war die Nikolauskirche als kleinere der Waiblinger Kirchen auch nach der Reformation prächtiger ausgestattet, als die große Michaelskirche. Die Rolle Waiblingens als Witwensitz der Württemberger hat dabei sicher eine Rolle gespielt. Noch immer ist unbekannt, wie das einmalige Ensemble der beiden Kirchen, dem Nonnenkirchle und der sie verbindenden Kirchenbrücke einst zustande gekommen war, erklärte Michael Gunser.

Bis in die Gegenwart hatte die Nikolauskirche eine bewegte Geschichte. 1903 wurde der Dachreiter vom Blitz getroffen und die Kirche musste erneut renoviert werden. Von dieser Renovierung sind Fenster mit Jugendstilornamenten erhalten geblieben. Während des 20. Jahrhunderts diente die Kirche der Evangelischen Kirche vor allem als Hochzeitskirche. Die Jahre waren nicht ohne Folgen an ihr vorübergegangen. Durch die Kerzen bei den Gottesdiensten, vor allem aber durch die Jahrhundertelange Nutzung von Holzöfen im Kirchenraum war die Kirche stark verrußt. Die Evangelische Kirche stand vor der Aufgabe, die Michaelskirche und die Nikolauskirche gleichzeitig renovieren zu müssen. Da die Nikolauskirche schon in den 1960er-Jahren der Griechisch-orthodoxen Gemeinde für ihre Gottesdienste überlassen worden war, verkaufte die Evangelische Gemeinde für einen symbolischen Euro 2001 an die orthodoxen Mitchristen.

So eine Maßnahme wurde natürlich emotional diskutiert, aber das Ergebnis überzeugte die meisten Kritiker. Georg Mavridis erklärte, dass bei der Beseitigung des Rußes die modernsten Methoden eingesetzt wurden. Auf große Flächen wurde ein Latex-Schaum aufgesprüht, der nach einer Minute abgezogen wurde und an dem der Ruß, aber nicht die Farbe kleben bleibt. Auf der weißen Stuckkanzel wurde der Ruß zusätzlich in versteckten Ecken mit einem Laser rückstandslos weggebrannt und die empfindlichen Goldauflagen wurden traditionell mit Schwämmchen gereinigt. Die unterschiedlichen Zeugnisse der verschiedenen Epochen blieben erhalten und wurden durch die Ikonen der orthodoxen Lithurgie ergänzt. Die Kohleöfen wurden durch eine Fußbodenheizung ersetzt und eine eigene Abgasreinigungsanlage eingebaut, die eine erneute Verrußung verhindern soll.

Für eine kleine Meinungsverschiedenheit zwischen dem Denkmalamt und dem Waiblinger Heimatverein sorgte die Figur des Longinius, der die Kanzel stützt. Longinius war nach christlicher Überlieferung der römische Soldat, der Jesus die Lanze in die Seite gestoßen hatte. Die Lanze des Waiblinger Longinius war verschwunden und wurde vom Heimatverein - auch damit die Hand der Figur nicht abbricht - durch eine Nachbildung ersetzt. Für die Mitglieder des Heimatvereins überraschend stuften die Denkmalschützer die Lanze als Verfälschung der Vergangenheit ein und man diskutierte länger, bis man sich auf die jetzige Version geeinigt hatte. Die Griechisch-orthodoxe Gemeinde hat inzwischen eine Million Euro in die Renovierung der Kirche investiert, die nun fast beendet ist. Georg Mavridis ermutigte alle Waiblingerinnen und Waiblinger, während oder am Ende des sonntäglichen Gottesdienstes einen Blick auf das Ergebnis zu werfen. Er betonte, dass sich die Gemeinde dadurch nicht gestört fühle.

Kirche der Ärmsten

Reinhold Kießling, Mitglied im Waiblinger Heimatverein und als Heilpraktiker auch Spezialist für Medizingeschichte, führte die Besucherinnen und Besucher durch die Siechenhauskapelle an der Beinsteiner Straße. Das Waiblinger Siechenhaus, das bis 1973 bestand, wurde 1556 als Unterkunft für Leprakranke errichtet. Auch Geisteskranke waren dort untergebracht. Die Lepra war, wie die Pest, um 680 von den ersten Kreuzfahrern nach Europa gebracht worden. Während die Pest die Menschen in kürzester Zeit tötete und die betroffenen Dörfer oft einfach niedergebrannt wurden, wurden die Menschen durch Lepra verstümmelt, starben aber nicht daran. Mit verkrüppelten Händen und ohne Nasen konnten sie in der mittelalterlichen Gesellschaft nicht mehr unter Gesunden leben. Und so wurden die Siechenhäuser als eine der ersten Sozialeinrichtungen in Europa errichtet. Die Menschen dort lebten nicht im Elend, sondern wurden oft recht gut versorgt. Für eine Stadt in der Größe von Waiblingen, muss man von etwa drei Menschen ausgehen, die gleichzeitig in so einem Haus lebten.

Da die Menschen damals davon ausgingen, dass die Krankheit durch die Luft verbreitet wird, wurden die Siechenhäuser immer an der Seite vor die Stadt gebaut, die entgegen der Hauptwindrichtung lag. Doch die Menschen hatten sich geirrt: Lepra wird durch eine Schmierinfektion über die Nase übertragen. Bis ins 21. Jahrhundert war das eines der großen Rätsel der Medizin, da zwischen der Ansteckung und dem Ausbruch der Krankheit 30 Jahre liegen. Erst vor etwa zehn Jahren wurde der Infektionsweg völlig aufgeklärt. Auch die Menschen im Mittelalter bemerkten, dass die Siechenmeister, die sich um die Menschen kümmerten, selbst nicht krank wurden. Da die Ursache der Krankheit aber rätselhaft blieb, blieben die Kranken Ausgestoßene.

Bei den Siechenhäusern hatten die Kranken eigene kleine Kirchen, da sie am Gottesdienst in den normalen Kirchen nicht teilnehmen durften. Die Siechenhauskapelle müsste darum richtiger als „Siechenhauskirche“ bezeichnet werden, weil den Kranken dort die Sakramente gespendet wurden, was im Mittelalter eine Kirche von einer Kapelle unterschied. Die Kapelle in Waiblingen wurde 1473 errichtet und 1482 erweitert. Sie besitzt sogenannte „Lepraspalten“, im Fachwort „Hagioskope“, Spalten in der Wand, durch die die Kranken den Gottesdienst verfolgen konnten. In Norddeutschland waren solche Spalten wesentlich weiter verbreitet, als im Süden. Mündlichen Überlieferungen war die Kapelle dem Heiligen Georg gewidmet, schriftliche Zeugnisse darüber fehlen jedoch. Nach knapp tausend Jahren verschwand die Lepra aus Europa. Die Siechenhäuser verschwanden und die ersten Hospitäler wurden in den Städten errichtet.

Reinold Kießling schilderte, wie sich auch im Denkmalschutz die Kriterien ändern können. Obwohl die Waiblinger Siechenhauskapelle eine der wenigen in Baden-Württemberg war, die überhaupt erhalten geblieben waren; obwohl es die Hagioskope nur in ganz wenigen Orten in Süddeutschland gab und obwohl die Kapelle mit dem Hochwachtturm zusammen 1924 das erste Gebäude in der Stadt auf einer Denkmalliste war, stuften es die Denkmalschützer Anfang der 1970er-Jahre als nicht erhaltenswürdig ein. Die Stadt überlies es der DLRG bis 2012 als Vereinsheim, die dort eine Theke und Toiletten einbaute. Das lag aber nicht daran, dass die Denkmalschützer das Alter der Kapelle nicht erkannt hätten. Im Laufe der Jahrhunderte war die Kapelle zu sehr profanen Zwecken benutzt worden: als Lagerraum, als Trockenraum und sogar als Schießstätte. Und da nach den damaligen technischen Möglichkeiten keine historischen Zeugnisse mehr erkennbar waren, galt es nicht mehr als erhaltenswertes Denkmal. Damals galt ein Gebäude als erhaltungswürdig, wenn es insgesamt seinem Originalzustand nahe kam.

Nach den heutigen Kriterien würde der original erhaltene Dachstuhl aus dem Jahr 1473 alleine als Denkmalkriterium reichen. Im Mai diesen Jahres hat der Waiblinger Gemeinderat darum beschlossen, die Kapelle wieder als historisches Denkmal herzurichten. Reinold Kießling erklärte, dass man noch nicht sagen kann, wann die Kapelle als Denkmal zu besichtigen ist. Erste Untersuchungen haben Spuren von Gemälden an der Südwand festgestellt. Sie könnten drei Heilige in Lebensgröße darstellen. Wäre der Heilige Georg darunter, würden sich die mündlichen Überlieferungen bestätigen. Vielleicht kommen die Wissenschaftler aber auch zum Ergebnis, dass es besser ist, die Gemälde unter dem Putz zu belassen, bis die Archäologie neue Verfahren entwickelt hat. Er bezeichnete die Siechenhauskapelle darum als „Denkmal im Werden.“

Tage des offenen Denkmals

Der „Tag des offenen Denkmals“ wird in jedem Jahr unter einem anderen Motto bundesweit von der „Deutschen Stiftung Denkmalschutz“ veranstaltet. An diesem Tag sind auch Denkmale für die Öffentlichkeit zugänglich, die sonst nicht für das Publikum geöffnet sind. Die Idee zu diesem Tag stammt ursprünglich aus Frankreich. Inzwischen beteiligen sich alle Länder Europas an den „European Heritage Days“, wobei jedes Land einen eigenen Termin für den Tag festlegt. In Deutschland ist es immer der zweite Sonntag im September.

In ihrer ganzen Pracht: die barocke Kanzel in der Nikolauskriche.

Abgasreinigungsanlage, damit die Kirche nicht wieder verrußt.

Die prachtvolle barocke Kanzel aus Stuck konnten die Besucher am 10. September 2017 beim „Tag des offenen Denkmals“ in der Nikolauskirche besichtigen. Michael Gunser und Georg Mavridis führten durch die Geschichte des Gotteshauses und seiner Geschichte als Kirche, die immer wieder beschädigt und renoviert wurde und entsprechend Zeugnisse vieler verschiedener Epochen beherbergt. Fotos: Mall

Reinold Kießling mit Interessierten in der Siechenhauskapelle, wo im Mittelalter Leprakranke und Menschen mit Geisteskrankheiten untergebracht waren. Später verfielen viele dieser Kapellen und auch die in Waiblingen wurde als Lagergebäude und bis vor kurzem als Vereinsheim genutzt.

15. Remstal-Klassik: am Sonntag um 10.01 Uhr geht’s los

Wahre Schönheiten längst vergangener Tage präsentieren sich

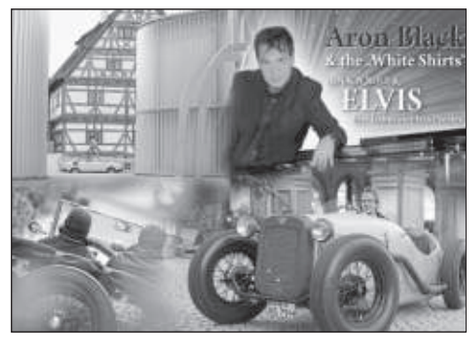
Die Geschichte des Automobils ist live auf Waiblingens Straßen und Plätzen zu erleben. Edle Karossen längst vergangener Tage werden am Sonntag, 17. September 2017, bei der 15. Remstal-Klassik präsentiert.

Etwa 140 auf Hochglanz polierte historische Fahrzeuge und schnittige Motorräder haben für die vom Motorsportclub Waiblingen veranstaltete Oldtimer-Ausfahrt gemeldet. Start und Ziel ist in Waiblingen. Der Startbereich befindet sich am Beinsteiner Tor. Von 10:01 Uhr an gehen die betagten Prachtstücke im Minutentakt ins Rennen. Schon zwei Stunden vorher werden die ersten Teilnehmer in der Waiblinger Innenstadt erwartet. Die malerische Fahrtstrecke führt die motorisierte Karawane durch das Remstal und den Schurwald. Auf der gesamten Strecke sind fünf Wertungsprüfungen und diverse Durchfahrtskontrollen zu absolvieren, bei denen es nicht auf Schnelligkeit, sondern auf Geschick und fahrerisches Können ankommt.

Unter den Wagen verschiedener Baujahre von den Dreißigern bis in die Neunziger sind wahre Highlights vertreten, zum Beispiel ein Porsche 356 im seltenen Speedster blau. Steve McQueen, James Dean oder Herbert von Karajan waren stolze Besitzer eines Speedster. Der Preis lag damals bei nur 3 000 US Dollar. Der weiße Lotus Esprit aus dem Jahr 1981 ist ein James Bond Replica-Fahrzeug aus dem Film „Der Spion, der mich liebte“. Ein Triumph TR 6 im klassischen Rallye-Look der 70er-Jahre ist ebenso vertreten wie ein Chevrolet Corvette C1 aus dem Jahr 1958.

Die Schorndorfer Innenstadt ist das Etappenziel für die Mittagsrast. Dort freut man sich bereits auf die Oldtimer-Parade. Die Bewirtung kommt vom Motorsportclub (MSC) Schorndorf. Nach der wohlverdienten Pause begeben sich die Teilnehmer wieder Richtung Waiblingen. Zum Showdown etwa von 14.30 Uhr an wird „das rollende Museum“ in der historischen Waiblinger Altstadt erwartet. Wie auf dem Laufsteg passieren die Fahrer mit ihren liebevoll gepflegten Schmuckstücken die Zuschauer. Am Rathausplatz werden die Fahrzeuge längst vergangener Tage und ihre Besitzer ausführlich vorgestellt. Anschließend können die blitzenden, hochglanzpolierten Schätze auf dem Marktplatz und den angrenzenden Straßen bewundert werden. Hier ist dann Zeit für zwanglose Benzingespräche zwischen Gleichgesinnten. Das lässt sicher nicht nur Männerherzen höher schlagen.

Die Siegerehrung ist gegen 18.30 Uhr geplant. Oberbürgermeister Andreas Hesky wird auf dem Rathausplatz den Siegern die Pokale überreichen. Der offizielle Teil klingt mit der Pokalverleihung aus. Gefeiert wird noch weiter bei Musik und frisch Gegrilltem. Schon von 12 Uhr an heizen „Aron Black & the White Shirts“ mit ihrem Programm „As Times goes by“ auf dem Rathausplatz ein: Elvis-Klassiker, aber auch Raritäten aus allen Genres werden zu hören sein. Für das leibliche Wohl ist gesorgt: der MSC lädt zu frisch Gegrilltem und kühlen Getränken ein, und Kaffee und Kuchen gibt es ebenfalls.



Lassen Sie sich nicht entgehen: die 15. Remstal-Klassik am Sonntag mitten in der Stadt.

Am 17. September

Kinderkirch-Frühstück

„Jakob und Esau – Zwei ungleiche Brüder“ unter dieser Überschrift soll am Sonntag, 17. September, von 10 Uhr bis 12 Uhr ein Kinderkirch-Frühstück im Jakob-Andreä-Haus, Alte Rommelshauser Straße 22, gefeiert werden. Das Kinderkirch-Team der Michaelskirche lädt alle Kinder zwischen vier Jahren und zehn Jahren und ihre Familien zu einem Gottesdienst, basteln und gemeinsamen frühstücken ein. Die biblische Geschichte aus 1. Mose 25-33 soll im Mittelpunkt stehen: Wie ein Betrug Jakob und Esau entzweit, wie Gott Jakob begleitet und wie die beiden Brüder einander nach langen Jahren wieder begegnen.

Wer teilnimmt, sollte eine Kleinigkeit wie Brotaufstrich oder Ähnliches mitbringen. Für Brötchen und Getränke ist gesorgt.

Wieviel Dinge braucht der Mensch?

Weiter geht’s bei „Kirche um Sieben“, zu der die Evangelische Kirchengemeinde am Sonntag, 17. September 2017, um 19 Uhr in die Michaelskirche, Alter Postplatz 21, einlädt. 20 Paar Schuhe, 15 Pullover, ein Laubbläser, drei Akkuschrauber, fünf Sägen – der Mensch ist umgeben von Dingen und genießt es, sie zu besitzen. Doch die Dinge tun uns nicht nur gut. Oft vermüllen sie unsere Wahrnehmung, belasten unseren Alltag, lenken uns ab von wichtigen Fragen, mit denen wir uns beschäftigen sollten. „Wieviel Dinge braucht der Mensch?“ Hinter dieser Frage steckt aber nicht nur Konsumkritik, sondern das Interesse daran, was die notwendige Grundausstattung für den Menschen ist und wie sie zwischen verschiedenen Kulturen variiert.

Referentin ist die Kulturwissenschaftlerin Professorin Christel Köhle-Hezinger aus Jena. Sie hat sich in ihrer Forschung schwerpunktmäßig mit der Kulturgeschichte des 18. bis 20. Jahrhunderts beschäftigt und dabei ihr Augenmerk besonders auf Alltagskultur, Frauen und Frömmigkeit gelegt.

Musikalisch wird der Abend vom Gospelchor „Joy and Light“ unter der Leitung von Beatrix Steinhübl gestaltet.

Nach dem Gottesdienst ist bei Brot, Käse, Wein und Saft Zeit für Gespräche.

Mitmachen beim Luther-Slam

Sakrales und Profanes, Geraptes und Spontanes

Der Evangelische Kirchenbezirk Waiblingen und das Kulturhaus Schwanen haben sich aus Anlass von „500 Jahren Reformation“ ein besonders wortgewaltiges Spektakel ausgedacht: mit dem Luther-Slam unter dem Motto „Sag den Luther/Sag’s dem Luther“ können die Teilnehmer am Freitag, 13. Oktober 2017, um 20 Uhr im Kulturhaus präsentieren, was ihnen zum Thema eingefallen ist. Gefragt sind selbst geschriebene Texte aller Art mit Bezug zu Reformation, Aufbruch, Luther, Kirche heute – scheuklappenlos und „all inclusive“. Gefragt sind Profanes, Sakrales, Spontanes, Geraptes, Gesungenes, Witziges, Mauliges, Zartes, Derbes, Unausdenkliches. Soziologisches, Lyrisches, Dadaistisches, was immer Einzug in einen Slam halten mag.

Das Lutherjahr ist beinahe vorüber, die Geschichten, Neuheiten und Anregungen über, von und zu dem mutigen Meister sind gesät und können aufgehen und reifen. Mit dem Slam soll eine Plattform für die Früchte geboten werden, „Master of Ceremony“ ist der Kabarettist Timo Brunke. Die Darbietung sollte maximal sechs Minuten dauern. Die Produktion muss von den Autoren persönlich vorgetragen werden, ohne Kostüme, ohne Musikinstrumente. Als Belohnung wartet ein Büchergutschein. Anmeldungen mit Angabe der Telefonnummer nimmt das Schwanenbüro, Cornelius Wandersleb, Winnender Straße 4, 71334 Waiblingen, Betreff „Luther-Slam“, entgegen; oder per E-Mail: cornelius.wandersleb@waiblingen.de. Einsendeschluss: 30. September.

7. AOK Firmenlauf Waiblingen

Bisheriger Anmelderekord!

Wer erst einmal vom Virus Laufen infiziert ist, der lässt sich nicht davon abhalten, seine Runden zu drehen. Und dass dies so ist, beweisen die Anmeldezahlen zum 7. AOK Firmenlauf Waiblingen, zu dem am Mittwoch, 20. September 2017, um 18 Uhr bei der Rundsporthalle der Startschuss fällt. Das heißt, nach Feierabend begeben sich die Läuferinnen und Läufer auf die etwa 5,4 Kilometer lange Strecke durch die idyllische Talaue. Zum Stand von Dienstag, 12. September, lagen insgesamt 1 649 Anmeldungen vor, im Vergleich zum Vorjahr als es 1 493 Anmeldungen waren. In 100 Teams gehen bisher 1 027 Männer und 622 Frauen an den Start. Zu den größten Teams gehören die der Firmen Bosch und Stihl sowie des Landratsamts und der Diakonie Stetten mit jeweils mehr als 100 Personen. Das Meldeportal im Internet ist zwar geschlossen, Kurzentschlossene haben aber am Veranstaltungstag noch beschränkt die Möglichkeit durch Nachmeldung dabei zu sein.

Stadtbücherei im Marktdreieck und Büchereien in den Ortschaften

Spielen, lesen oder einfach zuhören

Beim „Spiel- und Spaß“-Samstag in der Bücherei wird wieder vorgelesen: am Samstag, 16. September 2017, von 10 Uhr bis 13 Uhr können die kleinen Besucher in der Kinderbücherei spannenden Geschichten lauschen. Eintritt frei.

„Ich komm’ jetzt in den Kindergarten“

Bei „Ohren auf – wir lesen vor“ geht’s am Dienstag, 19. September, von 15 Uhr an ums Thema „Ich komm’ jetzt in den Kindergarten“. Eintritt frei.

Schreibgespräche

In entspannter Atmosphäre kommen junge Autorinnen und Autoren bei den „Schreibgesprächen“ am Freitag, 22. September, um 17 Uhr zusammen, stellen ihre Werke vor, lassen sich inspirieren und tauschen sich aus.

Literatur zur Kaffeezeit

In der „Literatur zur Kaffeezeit“ am Mittwoch, 27. September, um 15 Uhr können sich die Teilnehmer bei Kaffee, Tee und Gebäck den „Dänischen Autoren auf großer Reise“ widmen. Eva Lykke Pedersen liest dazu.

Bücher – einmal ganz fürs Auge

„Bücher in Maß und Form“ sind in der Stadtbücherei bis Mittwoch, 4. Oktober, zu sehen. Hans-Dieter Baumgärtner hat Bücher in verschiedenen Formen und auch Buchstaben zusammengetragen, die zum Staunen und Begreifen einladen.

Die Öffnungszeiten

Stadtbücherei – Kurze Straße 24 (Marktdreieck); dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr.

Ortsbüchereien:

- **Beinstein** – Rathausstraße 29; dienstags von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Bittenfeld** – Schulstraße 3 (im Rathaus); dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- **Hegnach** – Hauptstraße 64: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr.
- **Hohenacker** – Rechbergstraße 40 (im Bürgerhaus); mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Neustadt** – Im Unterdorf 14; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.

Im Internet: www.stadtbuecherei.waiblingen.de.

Kommunales Kino im Traumpalast, Bahnhofstraße

„Where to, Miss?“ – Dokumentarfilm

Das Kommunale Kino im „Traumpalast“ in der Bahnhofstraße 50-52 zeigt am Mittwoch, 20. September 2017, um 20 Uhr den Film „Where to, Miss?“ (OmU). Die junge Inderin Devki will ihren Führerschein machen und Taxifahrerin werden. Ausgerechnet in der Metropole Delhi, in der selbst emanzipierte Frauen nachts nur in Begleitung von Männern oder Gruppen auf die Straße gehen. Devki bewirbt sich bei „Woman on Wheels“, wo Frauen zu Taxifahrerinnen ausgebildet werden, einerseits für ihre finanzielle Unabhängigkeit und andererseits, um Frauen sicher nach Hause zu bringen. Doch in Devkis Familie herrscht kein Verständnis für ihre Zukunftspläne. In Indien sagt ein Sprichwort: Eine Frau gehört zuerst ihrem Vater, dann ihrem Ehemann und zuletzt ihrem Sohn. Devki wird durch diese drei Lebensphasen als Tochter, Ehefrau und Mutter begleitet und zeigt auf, in welche Konflikte eine Frau in Indien gerät, wenn sie aus den Rollenvorgaben ausbrechen will: denn während Devki versucht, sich selbst treu zu bleiben, muss sie immer mehr Angst haben, ihre Familie zu verlieren.

Ein Dokumentarfilm mit poetischen Bildern und der Musik von Milky Chance. Dokumentation/Biografie, Deutschland 2015. Regie: Manuela Bastian; Laufzeit 83 Minuten, FSK von zwölf Jahren an. Eintritt: fünf Euro. Reservierung: ☎ 07151 959280. Information im Internet unter www.koki-waiblingen.de.

Wirtschaft, Tourismus, Marketing Gesellschaft

Führungen durch die eigene Stadt

Die eigene Stadt mit anderen Augen betrachten und besser kennenlernen – Führungen zu einem bestimmten Thema helfen dabei mit viel Spaß und das „Lernen“ wird unterhaltsam. Die „Wirtschaft, Tourismus, Marketing GmbH“ hat in Kooperation mit dem Heimatverein ein Programm mit Stadtführungen auch für 2017 zusammengestellt. Karten sind im i-Punkt erhältlich, dort werden auch die Treffpunkte mitgeteilt. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 18 Uhr, Samstag von 9 Uhr bis 14 Uhr (im August siehe unten), ☎ 07151 5001-8321, E-Mail an touristinfo@waiblingen.de.

Führungen im September

- Am Donnerstag, 14. September: Industrialisierung; Treffpunkt um 16 Uhr an der Michaelskirche; Dauer: anderthalb Stunden; Preis: 6,50 €.
- Am Freitag, 15. September: „Sterne der Kunst und Kulinarik“; Treffpunkt um 17.30 Uhr an der Galerie Stihl Waiblingen; Dauer: fünf Stunden; Preis: 79 € (Stadtführung mit Einkehr ins Restaurant Bachofer).
- Am Samstag, 23. September: „Wein(ver)führung“; Treffpunkt um 17 Uhr an der Galerie Stihl Waiblingen; Dauer: drei Stunden; Preis: 27 € (Stadtführung mit Weinprobe und kleinen Köstlichkeiten).
- Am Sonntag, 24. September: „Aufgespürt in Waiblingen“; Treffpunkt um 14.30 Uhr an der Michaelskirche; Dauer: anderthalb Stunden; Preis: 6,50 €.
- Am Samstag, 30. September: „Führung Siechenhauskapelle“; Treffpunkt um 14 Uhr an der Kapelle, Beinsteiner Straße 41; Dauer: eine Stunde; Preis: 4,50 € (bezahlbar vor Ort).

Apothekergarten

Ruhepol schon zu

Der Apothekergarten in der Innenstadt ist üblicherweise bis Ende November täglich von 10 Uhr bis 18 Uhr geöffnet. Der Ruhepol mitten in der Stadt ist wegen Bauarbeiten am Karzer aus Sicherheitsgründen früher geschlossen worden.

Auf den Hochwachtturm

Schöne Aussichten in luftiger Höhe!

Der Hochwachtturm, eines der bedeutendsten Wahrzeichen Waiblingens, ist an Samstagen und Sonntagen in der Zeit von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet.

Die Besucherinnen und Besucher erwartet nach dem tapferen Erklimmen der insgesamt 101 steinernen und auch hölzernen Treppenstufen auf der Plattform in 21,50 Metern luftiger Höhe ein prachtvoller Blick hinunter in die historische Altstadt Waiblingens und hinaus ins weite Remstal.

Sport im Park 2017

Outdoor Pilates fällt aus

Die Stadt Waiblingen bietet gemeinsam mit den Sportvereinen das Projekt „Sport im Park“ an. „Sport im Park“ – das bedeutet Bewegungsangebote für alle bis 30. September im Freien. Das Herz-Kreislauf-System wird gekräftigt sowie die Beweglichkeit und Koordination gefördert. Die Teilnahme ist kostenfrei. Auskunft gibt die Abteilung Sport der Stadt Waiblingen, ☎ 07151 5001-1730, E-Mail an sportabteilung@waiblingen.de.

- Outdoor Pilates, Schwerpunkt Rücken: das donnerstags am 14., 21. und 28. September von 9 Uhr bis 9.45 Uhr vorgesehene Training fällt aus. Dies teilt die Abteilung Sport der Stadt Waiblingen mit.
- Nordic Walking: montags von 17.30 Uhr bis 18.15 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz Hallenbad Hegnach; Verein: SV Hegnach.
- Sportabzeichen: dienstags von 18.30 Uhr bis 20 Uhr, 14-tägig, Treffpunkt: Sportplatz Beinstein; Verein: TB Beinstein.
- Lauftreff und Sportabzeichen: in geraden Wochen Lauftreff mittwochs um 19 Uhr, in ungeraden Wochen Sportabzeichen um 18 Uhr, Treffpunkt: Stadion Neustadt; Verein: TSV Neustadt.
- Terrain-Training: donnerstags von 8.45 Uhr bis 9.30 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz am Hartwald; Verein: SV Hegnach. Dieses Trainingsprogramm beinhaltet Gehen, Laufen, Walking, Gymnastik und Pulskontrolle.

Geselliger Genuss bei Rebensaft und Musik

Bis Ende September trifft sich Waiblingen donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr auf dem Marktplatz zur Weinprobe. Wechselnde Weingüter aus dem gesamten Remstal bringen ihre Kellerschätze zum Verkosten, flankiert von kleinen Snacks. Untermalt wird das Geschmackserlebnis von Live-Musik. Doch nicht nur ausgewiesene Weinfreunde zieht die Veranstaltung an. Die Geselligkeit steht im Mittelpunkt: man trifft sich zu einem entspannten Plausch.

Am Donnerstag, 14. September, ist das Weingut Beurer aus Kernen-Stetten zu Gast. Als bekennender Riesling-Liebhaber träumte Jochen Beurer schon früh vom eigenen Weingut. Im Jahr 1997 erfüllte er sich seinen Traum. Heute ist das Weingut Beurer vor allem für seinen Riesling bekannt. Doch auch die vielen weiteren Erzeugnisse des Familienbetriebs überzeugen mit Qualität. Als Mitglied bei Ecovin, dem Bundesverband ökologisch arbeitender Weingüter, erfüllt das VDP-Weingut die Richtlinien für einen biologischen Anbau und beweist damit seine Liebe zur Natur. Das Weingut hat zahlreiche Preise und Auszeichnungen errungen und wird auch im Weinführer Gault Millau geführt. Familie Beurer bewirtschaftet die Weinberge ökologisch, biodynamisch nach Demeter-Richtlinien und sorgt damit nicht nur für gesunde, ausgeglichene Reben, sondern schafft auch Lebensräume für Kräuter, Pflanzen und Tiere.

Passend zu den erlesenen Tropfen bereitet der mit einem Stern gekrönte Spitzenkoch Bernd Bachofer kleine Snacks vor. Bachofer steht für Qualität und Stil ohne Pedanterie. Ob mediterran, global oder fern(k)östlich, er bietet eine progressive Aromaküche mit Herzblut. Eine große Inspiration bezieht Bachofer außer seinen regionalen Wurzeln aus der Küche Südostasiens, Japan und China.

Den musikalischen Part an diesem Donnerstag gestaltet die Gesangsgruppe „JOYCES“. Die vier stimmgewaltigen Interpreten meistern nicht nur musikalisch anspruchsvolle Arrangements, sie s(w)ingen gemeinsam mit viel Engagement, Freude und Spaß und sorgen immer für eine super Stimmung.

Am 21. September kommt das Weingut Idler, Weinstadt, mit Musik von „UMON feat. Jürgen Hörig“ sowie Bewirtung aus dem Hause „Mille Miglia“ Björn Bergmann. Zum Schluss ist das Weingut Zimmer, Kernen, zu erleben, die Musik: Pop Collection; die Speisen von der Brennerei Sigle.

Die Aktion Weincent zugunsten der Bürgerstiftung Waiblingen geht weiter. Die teilnehmenden Wengerter und Gastronomen unterstützen die Stiftung mit einer Spende; die Gäste sind eingeladen, diese Aktion zu unterstützen. Im Internet: www.waiblingen.de. Auf facebook: www.facebook.com/WaiblingenStadtportal/.

Kunst im Bittenfelder Rathaus

„Artekadabra“

Noch bis Freitag, 15. September 2017, haben die Bittenfelder Gelegenheit, Kunstwerke für die Ausstellung „Artekadabra“ zu melden. Aufgerufen sind Künstlerinnen und Künstler aus Bittenfeld, die ihre Bilder oder Skulpturen ausstellen möchten. Die Schau, die Bittenfelder Kunst im Ortschaftsrathaus zeigt, wird am Donnerstag, 2. November, eröffnet und ist bis Ende Januar zu sehen. Wer mitmachen möchte, meldet sich bei der Ortschaftsverwaltung Bittenfeld, Schulstraße 3, 71336 Waiblingen, ☎ 07146 87470, E-Mail rathaus-bittenfeld@waiblingen.de. Der Anmeldung sollte schon ein Foto oder eine Beschreibung des Kunstwerks beigefügt werden. Zudem sollten die Werke einen Bezug zu Bittenfeld haben. Alle Interessierten werden zu einem Abend eingeladen, an dem alles Weitere besprochen wird. Die Zusammenstellung der Kunstwerke übernimmt das Organisationsteam.

Frauensprachcafé

Immer dienstags

Das Frauensprachcafé hat nach den Ferien wieder gestartet: immer dienstags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr treffen sich Interessierte in den Räumen des FraZ im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 17. Neue Teilnehmerinnen sind herzlich willkommen.

Tourist-Info „Remstal-Route“

Vier Gänge – Ein Schlemmer-Menü

Der Herbst hat im Remstal auch kulinarisch etwa zu bieten: das „Remstal Schlemmer-Menü“, die beliebte Aktion des Tourismusvereins Remstal-Route. Das viergängige Menü zum Preis von 35 € tischen 23 Gastronomen ihren Gästen von Freitag, 15. September 2017, auf. Ende des kulinarischen Hochgenusses ist in diesem Jahr am Sonntag, 15. Oktober.

Mit dabei: das Restaurant Brunnenstuben in der Quellenstraße 1 in Beinstein. Das Menü: Ziegenkäseravioli mit Kürbisgemüse, Apfelsellerie-Suppe mit Brätklößchen, Schweinebäckle mit Rahmwirsing und Herzoginkartoffeln und lauwarmes Zwetschgenküchle mit hausgemachtem Vanilleeis und Sahne. Öffnungszeiten: Montag bis Samstag von 17 Uhr bis 23 Uhr, Sonntag von 11.30 Uhr bis 21 Uhr. Dienstag Ruhetag. Kontakt: ☎ 07151 9441227, www.brunnenstuben.de

Passend zu den Gerichten wird auf Wunsch eine Dreier-Weinprobe – mit Weinen aus dem Remstal – im 0,1-l-Glas zum Preis von 10 € angeboten.

Bei dieser außergewöhnlichen kulinarischen Vielfalt kommen Genießer ganz auf ihre Kosten, denn das Angebot an frischen Zutaten aus Wald, Flur und Keller ist so reichhaltig wie zu keiner anderen Jahreszeit. Das „Remstal Schlemmer-Menü“ lädt ein, die Region kulinarisch zu entdecken und die ausgeprägte Gastfreundschaft der hiesigen Gastronomen zu erfahren.

Das Faltblatt mit der Übersicht aller „Schlemmer-Menü“-Angebote liegt in der Tourist-Information, Scheuerngasse 4, aus sowie bei den teilnehmenden Restaurants und Landgasthöfen. Zudem kann dieses kostenlos beim Tourismusverein Remstal-Route in Endersbach unter ☎ 07151 2765047 oder per E-Mail an info@remstal-route.de angefordert werden. Auf der Internetseite www.remstal.info steht der Flyer zum Herunterladen bereit.

El Ele und Familienzentrum

Türkischer Brunch für Familien

Sichern Sie sich rechtzeitig ihren Eintritt zum türkischen Brunch für Familien am Sonntag, 22. Oktober 2017. Karten sind nur im Vorverkauf an der Infotheke im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 17, erhältlich. Von 11 Uhr bis 13.30 Uhr kann nicht nur geschlemmt werden – angeboten werden leckere kalte und warme türkische Speisen –, sondern auch interessante Begegnungen warten auf die Gäste sowie sicherlich anregende Gespräche. Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr, Vorsitzende des Vereins KARO Familienzentrum Waiblingen, begrüßt die Gäste.

Teilnahmekarten sind zum Preis von 12 € pro Person jeweils inklusive Kaffee und Tee zu haben, Kinder von sechs bis zwölf Jahren zahlen pro Person 8 €, Kinder unter sechs Jahren nehmen kostenfrei teil. Die Einnahmen werden für die von El Ele unterstützten Projekte der Make-A-Wish-Stiftung verwendet. Diese erfüllt Kindern mit einer lebensbedrohlichen Krankheit einen langersehnten Wunsch. Veranstalter sind die Frauengruppe El Ele und das KARO Familienzentrum.

Die türkische Frauengruppe El Ele wurde im Jahr 2004 gegründet und möchte die eigene Kultur pflegen und vermitteln, den Erfahrungsaustausch fördern und einen Beitrag zur Integration leisten.

Das KARO bietet Bildung, Beratung, Betreuung und Begegnung unter einem Dach: KARO Familienzentrum Waiblingen, Alter Postplatz 17, Internet: www.familienzentrum-waiblingen.de.

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).
Verantwortlich: für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky;
für den redaktionellen Teil Birgit David, ☎ 07151 5001-1250, E-Mail birgit.david@waiblingen.de. **Stellvertreterin:** Karin Redmann, ☎ 07151 5001-1252, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.
Redaktion allgemein: oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 07151 5001-1299.
Redaktionsschluss: üblicherweise dienstags um 12 Uhr.
„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage. www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.eu (sowie www.stauferkurier.de und www.stauferkurier.eu). **Druck:** Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

Vernissage am 22. September um 19 Uhr.

Vernissage zur Ausstellung „Christoph Niemann. Modern Times“ am Freitag, 22. September, um 19 Uhr

Ein Meister der Reduktion und Metapher

Die Galerie Stihl Waiblingen präsentiert von 23. September 2017 bis 7. Januar 2018 eine umfassende Werkschau eines der gefragtesten Zeichner und Grafikdesigner unserer Zeit: Christoph Niemann. Der gebürtige Waiblinger wurde Ende der 90er-Jahre in New York durch seine Illustrationen und Coverbilder für The New Yorker und The New York Times Magazine berühmt. Seine Arbeiten sind ebenso leicht wie tiefgründig und bestechen durch ihren unnachahmlichen Humor. Rund 140 Werke sind ab 23. September in der Galerie Stihl Waiblingen zu sehen.

Die Vielseitigkeit Christoph Niemanns ist beeindruckend. Er ist Illustrator, Künstler und Autor; seine Neugier und Experimentierfreude scheinen grenzenlos. Niemann beobachtet, hinterfragt und reduziert, er löst alltägliche Dinge aus ihrem gewohnten Kontext und gibt ihnen neue Bedeutung. Seine Ideen und ihre kreative Umsetzung bestechen durch Witz und Tiefgang, wobei er sich weder auf einen bestimmten Stil noch auf eine bestimmte Technik festlegen lässt. Neben Bleistift und Pinsel benutzt er auch gerne mal Laub, Servietten, Socken oder digitale Medien zur Umsetzung seiner Ideen.

1970 in Waiblingen geboren, studiert Christoph Niemann an der Stuttgarter Akademie der Bildenden Künste und beschließt, nach dem Ende seines Studiums nach New York zu gehen. Von 1997 bis 2008 wird der „Big Apple“ Heimat und Inspiration. Niemann taucht ein in den Großstadtdschungel, sammelt eine Vielzahl neuer Eindrücke und verarbeitet diese in seinen Zeichnungen, Fotobearbeitungen und zahlreichen anderen Techniken. Berühmt wird er durch seine Illustrationen und Coverbilder für Zeitschriften wie The New Yorker, The New York Times Magazine und WIRED . Für den Künstler Niemann bietet insbesondere The New Yorker die einzigartige Möglichkeit, nicht nur vorgegebene Themen zu illustrieren, sondern seine Motive frei zu wählen. Von 2001 bis heute entstehen so in regelmäßigen Abständen Coverillustrationen, die sich unterschiedlichsten Themen wie den Olympischen Spielen in Athen (2004), der atomaren Katastrophe in Fukushima (2011) oder den Kehrseiten der Digitalisierung (2010 und 2017) widmen. Daneben arbeitet Niemann für Institutionen wie das Museum of Modern Art und Firmen wie Google.

2008 kehrt Niemann mit seiner Familie zurück nach Deutschland und setzt von Berlin aus treffsicher aktuelle Themen in Szene. Neben visuellen Kolumnen im ZEITmagazin oder Covern für die Zeitschrift WELTKUNST gestaltet er freie Projekte und Bücher, wie beispielsweise die Publikation Abstract City, die 2012 erscheint, entstanden nach dem gleichnamigen Blog auf der Website der New York Times. Ästhetisch präzise und mit intelligentem Witz lotet Niemann die Grenzen von Illustration und Zeichnung, von Design und Kunst aus. Typisch für Niemanns Humor sind seine Mixed-Media-Zeichnungen. In diese integriert er mittels Fotografie Alltagsgegenstände und verwandelt sie in freier Assoziation fast bis zur Unkenntlichkeit. Es entstehen unerwartete, oft ironische Zusammenhänge, die neue Blickwinkel auf scheinbar Vertrautes eröffnen. So wird aus einer alten Socke der Kopf und Rumpf eines Tyrannosaurus, ein Tintenfass verwandelt sich in eine Kamera und zwei Bananen bilden die Hinterläufe eines gelben Pferdes.

Doch bei aller Leichtigkeit zeigt sich Christoph Niemann auch immer wieder als scharfer Beobachter der Weltpolitik. 2015 entsteht eine Illustration von Donald Trump, dargestellt in den amerikanischen Nationalfarben und mit minimalistischsten Mitteln. Auch dem Thema Guantanamo nimmt sich der Künstler am 11. Februar 2015 mit einer beeindruckenden Illustration für die New York Times Book Review an. Für die Newsweek vom 13. November 2015 schließlich gestaltet er die Arbeit The Long Night zum IS Terroranschlag in Paris, die den schwarzen Arc de Triomphe in einer Blutlache zeigt. Ein weiterer spannender Bereich in Niemanns Arbeit sind Tuschezeichnungen, die der Künstler auf seinen zahlreichen Reisen anfertigt. Ganz in der Tradition von Reiseskizzenbüchern und mit gewohnt humorvollem und ironischem Blick geben sie seine Reiseerlebnisse wieder. Erstmals werden in Waiblingen die kürzlich entstandenen Originalblätter zu einer Venedig-Reise mit Hindernissen zu sehen sein. Im Projekt My trip to DMZ geht Niemann noch einen Schritt weiter und bedient sich zur Dokumentation seiner Reise in das Grenzgebiet zwischen Nord- und Südkorea der Virtual-Reality- Technologie. Hier können Besucher mithilfe einer VR-Brille Bildräume in 360°-Ansicht erleben.

Die Ausstellung, die gemeinsam mit dem Künstler konzipiert wurde, zeigt die große Vielfalt im Schaffen Christoph Niemanns. Neben Coverbildern und Originalzeichnungen sind zahlreiche Drucke, Fotobearbeitungen und Apps sowie eigens für die Galerie Stihl Waiblingen geschaffene Wandinstallationen zu sehen. Gefördert wird die Ausstellung vom langjährigen Partner der Galerie Stihl Waiblingen, der Kreissparkasse Waiblingen.

Künstlergespräch mit Christoph Niemann am 15. Dezember 2017

Am Freitag, 15. Dezember, um 18 Uhr wird Christoph Niemann im Rahmen des Begleitprogramms zur Ausstellung „Christoph Niemann. Modern Times“ für ein Künstlergespräch zu Gast in Waiblingen sein. Moderiert wird die Veranstaltung vom Chefredakteur des ZEITmagazins, Christoph Amend. Im Blickpunkt des Gespräches steht Christoph Niemanns Arbeitsweise, sein Umgang mit der Kreativität. Wie entdeckt man das Überraschende im Alltäglichen? Wie entsteht aus dem Einfall ein Bild? Laut eigener Aussage versucht Niemann, „so ineffizient wie möglich“ zu sein. Er sucht nach dem besten Umweg zur Idee und spricht über die Rolle des Künstlers zwischen Freigeist und Feldwebel sowie über die Arbeit zwischen Berlin und New York.

Christoph Niemann. *Camera, Sunday Sketch, 2014*. © Christoph Niemann.

Christoph Niemann. *Horse, Sunday Sketch, 2015*. © Christoph Niemann.

Christoph Niemann. *Hong Kong II, Photo Drawings, 2016*. © Christoph Niemann.

Doppelte Kultur: der Film, „Ganz großes Kino“ kommt auf die Theaterbühne und zwar am Donnerstag, 23. November 2017, um 10.30 Uhr in der Hermann-Schwab-Halle in Winnenden.
Foto: David Graeter

„Junges BüZe“

„Ganz großes Kino“ für echt Coole

JUNGES BÜZE „Ganz großes Kino“: am Donnerstag, 23. November 2017, um 10.30 Uhr zeigt das Landestheater Tübingen zum Saisonende das Theaterstück nach Michael Miensopust in der Reihe „Junges Büze“. Aufgrund des Brandes im Bürgerzentrum Waiblingen wurde die Veranstaltung in die Hermann-Schwab-Halle in Winnenden verlegt.

Das „Ganz große Kino“ ist ein Film für Schülerinnen und Schüler der Klassen fünf bis sieben. „Ich glaub', ich bin im falschen Film.“ – Till wäre gern der mutigste Junge der Welt, aber meistens versucht er, möglichst nicht aufzufallen, so zu tun, als wäre er gar nicht vorhanden. Freunde hat er kaum und in der Schule sitzt er allein in der hintersten Reihe. Er ist nicht der Mutigste und auch nicht der Schnellste, sondern er ist immer zu langsam und hinkt hinterher. Seine Mitschüler lachen schon über ihn, die coolen Jungs aus der Parallelklasse ärgern ihn ständig und das Mädchen mit den schönen Locken wird er wohl auch nie ansprechen.

Als seine Eltern für ein Wochenende verreisen, schicken sie Till zu seiner Tante Mary und seinem Onkel Albus, die er kaum kennt. Die beiden betreiben ein altes, heruntergekommenes Kino. Zwischen Leinwand, Polsterstühlen und Popcornmaschine entdeckt Till dort ein großes Geheimnis und gerät immer tiefer in die fantastische, geheimnisvolle und gefährliche Welt des Films. Er muss eine Entscheidung treffen, ob er will oder nicht, und wird schließlich zum Helden in seinem eigenen Film.

Humorvoll wird in diesem Stück mit sämtlichen Film-Klischees gespielt, die genussvoll persifliert, variiert und ad absurdum geführt werden. Eine theatrale Liebeserklärung an das Kino, den Ort der Träume und der schier unbegrenzten Möglichkeiten – und eine ganz besondere Verbindung von Theater und Film.

Der ausführliche Spielplan mit allen Informationen ist in der Tourist-Information (i-Punkt) erhältlich. Die Stadtbücherei Waiblingen begleitet das Gastspiel mit Medienausstellungen. Beratung und Anmeldung: Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement, Martina Kunert, An der Talaue 4, ☎ 07151 5001-1633, Fax 07151 5001-1619, E-Mail: martina.kunert@waiblingen.de.

Einzelkarten im Vorverkauf bei der Tourist-Information (i-Punkt), Scheuerngasse 4, ☎ 5001-8321 und an der Tageskasse.

Das Junge Büze wird von der Kulturstiftung Waiblingen des Ehepaars Karin und Albrecht Villinger gefördert. Veranstalter: Stadt Waiblingen.

kulturhaus schwanen waiblingen

Kartenverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de (VVK), ☎ 07151 5001-1674 (Reservierungen Abendkasse); ☎ 07151 5001-8321 oder -8322, Tourist-Information (VVK).

Aus voller Kehle für die Seele

Alle sind eingeladen, alle willkommen. Jene, die glauben, dass sie gar nicht singen können, die, die glauben, es ein wenig zu können – und auch diejenigen, die es können. „Aus voller Kehle für die Seele“ ist kein Chor, sondern eine Verabredung zum Singen, die am Dienstag, 19. September, um 20 Uhr zusammenkommt. Gesungen wird ohne Noten, der Text wird auf die Leinwand projiziert. Es wird gesungen, was sich singen lässt, Rock- und Popsongs, Couplets aus den 20ern, Schlager. Eben das ganze musikalische Spektrum, das sich singen lässt, inklusive Volksliedern, Kinderliedern, Rap, Ska und Jodler. Jeder kann Vorschläge machen, die, wenn möglich, sofort umgesetzt oder auch für das nächste Mal vorbereitet werden.

Mit Patrick Bopp alias „Memphis“ von der VocalComedyTruppe „Die Füenf“ als musikalischem Moderator am Klavier.

Eintritt: Sitzplätze 7,50 €/erm. 7 € (sowohl Vorverkauf als auch Abendkasse); Stehplätze 6, 50 €/erm. 6 € (sowohl Vorverkauf als auch Abendkasse). Ermäßigungen gelten für Schüler, Studenten, Leute in Ausbildung und Leute ohne Arbeit. Karten: online unter kulturhaus-schwanen.de und an den VVK-Stellen (reservix).

Babylon Orchestra Berlin

Urban-orientalische Musik steht am Samstag, 23. September, um 20 Uhr beim Babylon Orchestra Berlin im Mittelpunkt. Orient trifft Okzident: beim jungen Berliner Ensemble für tanzbaren urbanen-orientalischen Sound mit Musikern und Sängern aus Syrien, Iran, Irak, Palästina, Russland, Italien, Griechenland, Frankreich, Japan und Deutschland. Die Idee zu dessen Gründung kam Mischa Tangian und Sofia Surgutschowa Anfang 2016, als sie auf der Suche nach einer ganz persönlichen Antwort und Reaktion auf eine sich verändernde Welt im Zusammenhang mit der Syrienkrise waren.

Das Babylon Orchestra steht für Innovation und Tradition und macht es möglich, dass westliche und orientalische Instrumente gemeinsam eine neue musikalische Welt schaffen, in der jeder willkommen ist. Vergessen Sie bitte nicht, tanztaugliche Schuhe anzuziehen!

Ziel des in Deutschland einzigartigen Orchesters ist es, den musikalischen Austausch zwischen Orient und Okzident zu fördern. Und das eben tanzbar! Die vom Babylon Orchestra gepflegte Verbindung zwischen traditioneller orientalischer Musik und modernzeitgenössischer Musik mit urbanen Elementen aus der lokalen Berliner Musikszene hat etwas von großer Weite. Es scheint, es umkreist eine zwanzigfache Spannung den Ruhepunkt und bringt ihn zum Vibrieren. Da ist etwas drin von „Shantels Bukowina Club Orkestar“, von „Burhan Öczal“ und auch dem „Orquestra Andalusi de Tanger y Juan Peña sowie von der legendären „Armenian Navy Band“, aus einem Armenien, das nicht am Meer liegt.

Seit Anfang 2017 gibt es eine Kooperation des Babylon Orchestras mit dem Konservatorium für Türkische Musik Berlin, das in Waiblingen seit dem jüdisch-muslimisch-christlichen „Licht“-Konzert während der Heimattage Baden-Württemberg 2014 bekannt ist – als polynationale, weltoffene, türkische Musiktraditionen ins Heute transformierende Einrichtung.

Im Schwanen stehen sechs Musiker und eine Sängerin aus dem etwa 20-köpfigen Babylon Orchestra Berlin auf der Bühne. Diese repräsentieren musikalisch das gesamte Ensemble.

Eintritt: im Vorverkauf 17.50 €, ermäßigt 13.10 € (inkl. Geb.); Abendkasse 19 €, ermäßigt 14 €. Für Geflüchtete 2 € an der Abendkasse.

Karten: online über kulturhaus-schwanen.de und an allen VVK-Stellen (reservix).Reservierung Abendkasse (AK-Preis) möglich.

Tanzen im Schwanen
Milonga Lunes

Montags-Tangotanzabende, die Milonga Lunes im Kulturhaus Schwanen bitten kursbegleitend aufs Parkett: montags von 20 Uhr bis etwa 23.30 Uhr kann in der Fritz-Bar Tango getanzt werden. So können die Tangotänzer vor und nach den Kursen tanzen, plaudern und einen Imbiss genießen. Fünf Tango DJs legen im Wechsel auf (nicht in den Schulferien). Der Eintritt ist frei.

Start der neuen Salsa-Kurse

Die Salsa-Kurse beginnen am Mittwoch, 20. September. An acht Abenden wird wie folgt getanzt: Anfänger um 19 Uhr; Mittelstufe um 19 Uhr; üben bei der ¡Practica: otra vez! ist um 20 Uhr; Fortgeschrittene um 20.15 Uhr, der Tanzkreis für sehr Fortgeschrittene, Círculo, ist um 21.15 Uhr. Kursgebühr jeweils 80 € einschließlich ¡Practica: otra vez!; El Círculo: 75 € Kursleitung: Robert & Hanna mit Elvira und Gerald.

Anmeldung und Info: www.tanzen-im-schwanen.de, ☎ 0176 20101212, salsa@tanzen-im-schwanen.de.

Workshops

Rueda de Casino II: Voraussetzung: Teilnahme an Rueda I oder vergleichbare Vorkenntnisse am Sonntag, 24. September, von 15 Uhr bis 18 Uhr, Gebühr: 30 € pro Person. – Rueda de Casiono III: Voraussetzung: Teilnahme an Rueda II oder vergleichbare Vorkenntnisse. Termin: Samstag, 21. Oktober, von 15 Uhr bis 17 Uhr. Gebühr: 25 €. – Workshops: Salsa con emoción, Ladys mit Hanna (maximal zwölf Frauen); Salsa con emoción „Men“ mit Robert (maximal zwölf Männer) Spaß und Körperarbeit auf den Spuren des kubanischen Lebensgefühls am Samstag, 21. Oktober, von 17.30 bis 19 Uhr.

Gebühr: 20 € pro Person. – Pasos Latinos y Mas: am Mittwoch, 29. November, von 19 Uhr bis 20 Uhr (im Saal), Gebühr: 10 € pro Person, anschließend Salsa Pratica. Zur Anmeldung ist Vorkasse bis spätestens acht Tage vor Beginn erforderlich. Anmeldung und Info: www.tanzen-im-schwanen.de, ☎ 0176 20101212, salsa@tanzen-im-schwanen.de. Wir bitten Einzelpersonen um frühzeitige Anmeldung. Für Angebote, die kurzfristig zustande kommen und daher nicht in diesem Programm stehen, siehe www.tanzen-im-schwanen.de.

Mitmachen beim Luther-Slam!

„Sag den Luther/Sag's dem Luther“ – Im Lutherjahr 2017 laden das Kulturhaus Schwanen und der Evangelische Kirchenbezirk Waiblingen zum Luther-Slam ein. Gefragt sind dazu Darbietungen von etwa sechs Minuten Dauer. Profanes, Sakrales, Spontanes, Geraptes, Gesungenes, Witziges, Mauliges, Zartes, Derbes, Unausdenkliches, Soziologisches, Lyrisches oder Dadaistisches. Allerdings: alles ohne Kostüme und ohne Musikinstrumente. Der Auftritt ist am 13. Oktober um 20 Uhr.

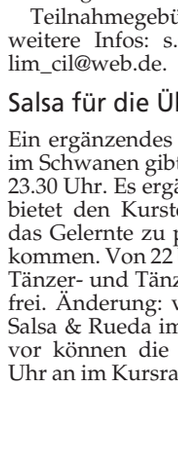
Anmeldungen mit Angabe der Telefonnummer: Schwanenbüro, Cornelius Wandersleb, Winnender Straße 4, 71334 Waiblingen. Betreff „Luther-Slam“. Per Mail: cornelius.wandersleb@waiblingen.de. Einsendeschluss ist der 30. September.

Im Fidels Fritz
Ü30 Spezial – 80er-/90er-Party

DJ Andys Ü30-Spezial-Party, die monatliche Veranstaltung im Fritz, geht am Freitag, 15. September, los: um 21 Uhr gibt's Musik aus den 80er- und 90er-Jahren. Eintritt: 5 €.

Fabian Gruber & Friends

Beim musikalischen Donnerstag gastiert am 21. September um 19.30 Uhr Fabian Gruber mit seinen „Friends“. „Groove kommt vor Ton und war sowieso schon immer da! Der Korber Berufsmusiker Fabian Gruber hat Jazz und Popularmusik in Freiburg studiert und ist seit vielen Jahren in der Musikszene unterwegs. An seinem musikalischen Abend werden ihn viele Freunde und Kollegen aus dem Remstal begleiten. Es wird ein buntes Programm aus Rock, Pop und Jazz geben. Eintritt frei, Spenden willkommen.



Funk & Soul

Funk & Soul feat. DJ „X“ ist das musikalische Angebot am Freitag, 22. September, um 21 Uhr. – Die Funk & Soul-Tanznacht mit Leidenschaft und Lebensgefühl der Soultrain Generation. Eintritt frei, spenden gerne.

Yogatag mit Christa Denzel

Zum Yogatag mit Christa Denzel können sich die Teilnehmer am Samstag, 23. September, von 10 Uhr bis 13 Uhr bereit machen. Christa Denzel ist eine erfahrene Yogalehrerin mit einem tiefen Verständnis für die Yoga-Haltungen. Sie unterrichtet mit Humor, Güte und Disziplin. Im Hatha Yoga werden unterschiedliche Körperhaltungen (Asanas) ausgeführt, wobei die Dehnung und die Kräftigung der Muskulatur gleichermaßen von Bedeutung ist. Tief sitzende Spannungen können sich lösen und gestaute Energie kann frei werden. So stellt sich durch Yoga bald ein völlig neues Körpergefühl ein. Die Körperhaltung verbessert sich, und Beschwerden können verschwinden. Innere Ruhe und Gelassenheit wird erfahren und kann mehr und mehr in den Alltag übertragen werden.

Teilnahmegebühr: 45 Euro. Anmeldung und weitere Infos: s.denzel@gmail.com oder salim_cil@web.de.

Salsa für die Übung

Ein ergänzendes Tanzangebot zu den Kursen im Schwanen gibt es mittwochs von 20 Uhr bis 23.30 Uhr. Es ergänzt die Salsa-Tanzkurse und bietet den Kursteilnehmern die Möglichkeit, das Gelernte zu praktizieren. Gäste sind willkommen. Von 22 Uhr an kommen auch Rueda-Tänzer- und Tänzerinnen aufs Parkett. Eintritt frei. Änderung: von 1. November an beginnt Salsa & Rueda im Fritz schon um 22 Uhr. Davor können die Salsakursteilnehmer von 20 Uhr an im Kursraum IV im 2. OG Salsa tanzen.

Besuchen Sie doch einfach am Sonntag, 17. September 2017, den Markt, der Kunst, Handgemachtes und Genuss verspricht: von 11 Uhr bis 17 Uhr im Rathaus Neustadt.

Stadt Waiblingen — Amtliche Bekanntmachungen

In der Stadtbücherei Waiblingen (ca. 128 000 Medien und ca. 612 000 Entleihungen pro Jahr) ist von 1. Januar 2018 an eine Stelle als

Diplom-Bibliothekar/ Diplom-Bibliothekarin bzw. Bachelor Bibliotheks- und Informationsmanagement

(m/w)

unbefristet und in Vollzeit zu besetzen.

Die Stadtbücherei (www.stadtbuecherei.waiblingen.de) besteht aus einem Bibliothekssystem mit einer Zentrale und fünf Zweigstellen. Etwa 175 000 Besucherinnen und Besucher nutzten 2016 die Angebote. Die attraktive Zentralbibliothek ist mit RFID und Selbstverbucherterminals ausgestattet (Bibliothekssoftware: Bibdia).

Aufgaben

- Stellvertretung der Leitung
- Betreuung und konzeptionelle Weiterentwicklung der bibliotheksrelevanten IT-Systeme
- Konzeptionelle Bestandsentwicklung für analoge und digitale Medien des Gesamtbestands
- Konzeption und Durchführung der Veranstaltungs- und Programmarbeit und deren kontinuierliche Weiterentwicklung
- Presse-, Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit mit lokalen und regionalen Partnern
- Bestandsaufbau in den Bereichen Sachliteratur/CDs und Datenbanken bzw. Online-Angebote
- Auskunft, Beratung und Informationsvermittlung

Anforderungen

- ein erfolgreich abgeschlossenes Bachelorstudium im Bibliotheks- und Informationswesen bzw. ein abgeschlossenes Diplom-Studium für öffentliche Bibliotheken
- Berufserfahrung in einer öffentlichen Bibliothek
- sehr gute Kommunikationsfähigkeit
- Kunden- und Serviceorientierung, Freude am Einsatz im Publikumsbereich
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten mit regelmäßigen Samstagsdiensten und Abendterminen
- soziale Kompetenz, Teamfähigkeit, hohes Engagement und Flexibilität
- Kreativität und ausgeprägte Fähigkeit zur konzeptionellen Arbeit
- sichere Nutzung der gängigen Office-Anwendungen, souveräner Umgang mit der im Hause eingesetzten Hardware sowie Erfahrungen mit einer Bibliothekssoftware und deren Support
- gute Kenntnisse und Erfahrungen mit virtuellen Medien und sozialen Netzwerken
- Offenheit gegenüber neuen Projekten und Entwicklungen

Wir bieten Ihnen

- eine Vergütung nach Entgeltgruppe 9c TVöD
- ein interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- ein engagiertes und flexibles Team
- zahlreiche Kooperationsmöglichkeiten im kulturellen Umfeld der Stadt
- ein vielseitiges und anspruchsvolles Kultur- und Freizeitangebot in der Stadt

Schwerbehinderte Bewerber/-innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für inhaltliche Fragen steht Ihnen Frau Bräuninger-Thaler (Leiterin der Stadtbücherei) unter ☎ 07151 5001-1750 oder für personalrechtliche Fragen Frau Schirling unter ☎ 07151 5001-2146 zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bitte bis zum 29. September 2017 vorzugsweise über unser Online-Bewerberportal unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/ Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht. Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

In der Stadtbücherei Waiblingen (ca. 128 000 Medien und ca. 612 000 Entleihungen pro Jahr) ist von 1. Januar 2018 an eine Stelle als

Diplom-Bibliothekar/ Diplom-Bibliothekarin bzw. Bachelor Bibliotheks- und Informationsmanagement

(m/w)

für die Kinder- und Jugendabteilung

befristet über die Dauer des Mutterschutzes- und evtl. als Elternzeit in Vollzeit zu besetzen.

Die Stadtbücherei Waiblingen (www.stadtbuecherei.waiblingen.de) besteht aus einem Bibliothekssystem mit einer Zentrale und fünf Zweigstellen. Etwa 175 000 Besucherinnen und Besucher nutzten 2016 die Angebote. Die attraktive Zentralbibliothek ist mit RFID und Selbstverbucherterminals ausgestattet (Bibliothekssoftware: Bibdia).

Aufgaben

- Koordination der Kinder- und Jugendbibliotheksarbeit
- Lektoratsarbeit im Bereich Kinder- und Jugendmedien
- Auskunfts- und Beratungsdienst inklusive regelmäßiger Spät- und Samstagsdienste
- Engagierte Kontaktarbeit mit Schulen, Kindertagesstätten und weiteren Kinder- und Jugendeinrichtungen
- Konzeption, Planung und Durchführung von bibliotheks- und medienpädagogischen Angeboten mit Schwerpunkt digitale Medien für Kinder und Jugendliche sowohl in der Bibliothek als auch extern
- Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen (die Stadtbücherei Waiblingen richtet alle zwei Jahre den Waiblinger KIEBITZ sowie 2018 die Baden-Württembergischen Kinder- und Jugendliteraturtage aus)

Anforderungen

- ein erfolgreich abgeschlossenes Bachelorstudium im Bibliotheks- und Informationswesen bzw. ein abgeschlossenes Diplom-Studium für öffentliche Bibliotheken
- sehr gute Kommunikationsfähigkeit auch zielgruppenorientiert
- Kunden- und Serviceorientierung, Freude am Einsatz im Publikumsbereich sowie im Umgang mit Kindern und Jugendlichen
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten mit regelmäßigen Samstagsdiensten
- soziale Kompetenz, Teamfähigkeit, hohes Engagement und Flexibilität
- Kreativität und ausgeprägte Fähigkeit zur konzeptionellen Arbeit
- sichere Nutzung der gängigen Office-Anwendungen, souveräner Umgang mit der im Hause eingesetzten Hardware und der Bibliothekssoftware
- gute Kenntnisse und Erfahrungen mit virtuellen Medien und sozialen Netzwerken
- Offenheit gegenüber neuen Projekten und Entwicklungen

Wir bieten Ihnen eine Vergütung nach Entgeltgruppe 9b TVöD. Schwerbehinderte Bewerber/-innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für inhaltliche Fragen steht Ihnen Frau Bräuninger-Thaler (Leiterin der Stadtbücherei) unter ☎ 07151 5001-1750 oder für personalrechtliche Fragen Frau Schirling unter ☎ 07151 5001-2146 zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bitte bis zum 29. September 2017 vorzugsweise über unser Online-Bewerberportal unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/ Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Öffentliche Ausschreibung

Auf Grundlage der VOB schreibt die Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, ☎ 07151 5001-3520, Fax. 07151 5001-3549, folgende Baumaßnahme in 71332 Waiblingen öffentlich aus.

Umgestaltung des Elsbeth-und-Hermann-Zellerplatz/Umfahrung der Hahnschen Scheuer, 2. BA

Es fallen folgende ca. Hauptmassen an:

Baubereich 1: Zellerplatz

• Abbruch / Entsorgung Boden	ca. 1 400 t
• Einfassung Betonfertigteil	ca. 40 m
• Treppenanlage Beton	ca. 24 m²
• Geländer / Handläufe Stahl	ca. 25 m
• Asphaltflächen	ca. 900 m²
• Betonsteinpflaster	ca. 350 m²
• Natursteinpflaster	ca. 30 m²
• Pflasterrinne	ca. 60 m
• Pflanzflächen	ca. 240 m²

Baubereich 2: Umfahrung Hahnsche Scheune

• Abbruch/Entsorgung Boden	ca. 300 t
• Asphaltflächen	ca. 150 m²
• Muschelkalkpflaster	ca. 25 m²
• Pflasterrinne	ca. 30 m
• Filigranwand D=35cm	ca. 100 m²
• Sandsteinverblendung, H ca. 3,0 m	ca. 105 m²
• Sandsteinabdeckplatte	ca. 40 m
• Absturzgeländer Flachstahl	ca. 40 m
• Treppenanlage Beton	ca. 8 m²
• Hochbeet Cortenstahleinfassung	ca. 20 m²

Ausführungszeit: 8. Januar 2018 bis 22. Juni 2018

Die Vergabeunterlagen können von **Montag, 18. September 2017**, an bei der Stadt Waiblingen, im **Fachbereich Städtische Infrastruktur, Kurze Straße 24 (Marktdreieck), 2. OG, Zi. 214,** während der Dienstzeiten, gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar in Höhe von **40 €** (bei Postversand erhöht sich die Gebühr um die Versandkosten in Höhe von **10 €**) pro Doppelexemplar, einschließlich der Planunterlagen, als plt- und pdf-Dateien und das Leistungsverzeichnis in der Datenart 83 auf Datenträger CD, erworben werden.

Die Planunterlagen können während der Dienstzeiten beim Fachbereich Städtische Infrastruktur, Abteilung Straßen und Brücken, (Kurze Straße 24) eingesehen werden.

Die **Angebotsfrist** endet am **10. Oktober 2017 um 14.15 Uhr** (Eröffnungstermin). Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote zur Submission im Fachbereich Städtische Infrastruktur, Zi. 214, vorzuliegen.

Die **Zuschlags-/Bindefrist** endet am **17. November 2017**. Die Leistungen werden von der Stadt Waiblingen in Auftrag gegeben. Die Zahlungen erfolgen nach § 16 VOB/B. Weitere Angaben sind den Vertragsunterlagen zu entnehmen. Für die Prüfung von behaupteten Verstößen (§21 VOB/A) ist das Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart, zuständig.

Die Stadt Waiblingen sucht für verschiedene Kindertageseinrichtungen

pädagogische Fachkräfte

für die Betreuung von Kindern im Rahmen von Eingliederungshilfen.

In unseren Kindertageseinrichtungen werden Kinder mit und ohne Behinderung bzw. von Behinderung bedrohte Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt gefördert und betreut.

In einer Maßnahme im Kinderhaus „Sämann" beträgt der Beschäftigungsumfang zunächst elf Wochenstunden in Form von begleitender Hilfe verteilt auf vier bis fünf Vormittage. Der Stundenumfang wird sich voraussichtlich von Dezember 2017 an erhöhen und pädagogische Stunden beinhalten.

In einer Maßnahme in der Kindertageseinrichtung „Beim Wasserturm" beträgt der Beschäftigungsumfang 7,5 Wochenstunden in Form von pädagogischer Hilfe. Eine angemessene Vorbereitungszeit nach den Richtlinien des Landratsamtes wird zusätzlich gewährt.

Weitere Maßnahmen sind in Planung. Der Beschäftigungsumfang beträgt in der Regel zwischen sechs und 15 Wochenstunden verteilt auf drei bis fünf Vormittage.

Für die integrationspädagogische Begleitung suchen wir engagierte und flexible Fachkräfte mit entsprechender Qualifikation (z. B. Erzieher/-innen, Sozial- oder Heilpädagogen/-pädagoginnen, Heilerziehungspfleger/-innen, Ergotherapeuten/-therapeutinnen). Eine integrationspädagogische Zusatzqualifikation wäre von Vorteil.

Die Vergütung erfolgt bis zu Entgeltgruppe S8a TVöD.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bei Fragen steht Ihnen Herr Neumann (Abteilung Kindertageseinrichtungen) unter ☎ 07151 5001-1987 zur Verfügung.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte bevorzugt online unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht. Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Bei der Stadt Waiblingen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt in der Abteilung Brand- und Bevölkerungsschutz des Fachbereichs Bürgerdienste eine Stelle als

Mitarbeiter/-in im feuerwehrtechnischen Dienst

zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst neben dem allgemeinen Einsatz- und Übungsdienst insbesondere die Prüfung, Wartung und Instandsetzung elektrischer Anlagen, Geräte und Sicherheitseinrichtungen von Feuerwehrfahrzeugen und -häusern sowie den vorhandenen Einsatzmitteln. Darüber hinaus ist die Mitarbeit in den feuerwehrtechnischen Werkstätten vorgesehen.

Außer einer abgeschlossenen Ausbildung in einem anerkannten Handwerksberuf Fachrichtung Elektrotechnik oder vergleichbar setzen wir eine Fahrerlaubnis der Klasse 2 bzw. CE, uneingeschränkte Feuerwehr- und Atemschutzdiensttauglichkeit (G-26.3) sowie gute EDV-Kenntnisse voraus. Zusätzlich sollten Sie bereits eine Ausbildung zum/zur Truppführer/-in nach FwDV 2 abgeschlossen haben.

Idealerweise bringen Sie eine abgeschlossene Laufbahnausbildung zum mittleren feuerwehrtechnischen Dienst mit bzw. besitzen die Bereitschaft, diese Ausbildung nachzuholen.

Die Bezahlung erfolgt nach Entgeltgruppe 7 TVöD. Die Stelle kann auch im Beamtenverhältnis bis Besoldungsgruppe A 8 besetzt werden.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für inhaltliche Fragen steht Ihnen gerne Herr Wolf unter ☎ 07151 5001-2600 und für personalrechtliche Fragen Frau Golombek (Abteilung Personal) unter ☎ 07151 5001-2141 zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung bis zum 30. September 2017 bevorzugt online unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder mit den üblichen Unterlagen schriftlich an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

In der Abteilung Zentrale Dienste des Fachbereichs Personal und Organisation der Stadt Waiblingen ist zum frühestmöglichen Beginn eine Stelle als

Sachbearbeiter/-in

zu besetzen. Zu der Abteilung gehören die Bereiche zentrale Dienstleistungen, Post und Logistik, Hausdruckerei, Zentrale Registratur und Zentraler Einkauf.

Zu Ihren Aufgaben gehören die Durchführung und Umsetzung von Vergaben für Waren und Dienstleistungen mit zum Teil europaweiten Ausschreibungen, der Einsatz und die Pflege der verschiedenen EDV-Programme (z. B. Dokumentenmanagement, Drucksoftware, Vergabesoftware) sowie das Versicherungswesen einschließlich der Bearbeitung von Widersprüchen. Hinzu kommen die Vorbereitung, Planung und Durchführung allgemeiner Verwaltungsaufgaben inklusive Projektarbeit (z. B. Intranet, Satzungsrecht, Gebäudeverwaltung), die Verwaltung der Druck- und Kopiersysteme (Geräteanpassungen, Ausschreibungen) sowie die Anleitung von Praktikanten und Auszubildenden.

Wir wünschen uns eine verantwortungsbewusste und zuverlässige Persönlichkeit, die über Verhandlungsgeschick, wirtschaftliches Denken, Team- und Kontaktfähigkeit sowie sehr gute EDV-Kenntnisse verfügt. Einschlägige Fach- und Rechtskenntnisse sind von Vorteil.

Ein Studium zum/zur Diplom-Verwaltungswirt/-in (FH) bzw. Bachelor of Arts – Public Management, eine vergleichbare Ausbildung (z. B. Verwaltungsfachwirt/-in) oder ein Studium mit betriebswirtschaftlichem Hintergrund setzen wir voraus.

Die Bezahlung erfolgt nach Entgeltgruppe 10 TVöD. Die Stelle kann auch im Beamtenverhältnis bis Besoldungsgruppe A 10 besetzt werden.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für inhaltliche Fragen steht Ihnen gern Herr Schwaab unter ☎ 07151 5001-2170 zur Verfügung. Bei personalrechtlichen Fragen können Sie sich gern an Frau Drygalla unter ☎ 07151 5001-2140 wenden.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bitte bis zum 7. Oktober 2017 bevorzugt online unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung schriftlich mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Öffentliche Zustellung

Serhat Pamukci, geb. 1.10.1982, zuletzt wohnhaft gemeldet Talfinger Straße 30, 89073 Ulm, derzeitiger Aufenthalt unbekannt, ist ein Dokument in melderechtlicher Angelegenheit vom 25.07.2017, AZ: 92 Msig, zuzustellen. Ermittlungen über den Aufenthaltsort sind ergebnislos geblieben. Das Dokument wird daher Serhat Pamukci nach § 11 LVwZG öffentlich zugestellt und kann innerhalb von zwei Wochen nach dem Tag der Veröffentlichung im Rathaus Hegnach in Waiblingen, Hauptstraße 64, 71334 Waiblingen, Zimmer 1 (Fachbereich Bürgerdienste, Bürgerbüro) während der Sprechzeiten Di, Mi und Fr 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr und Do. 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr eingesehen werden.

Mit der öffentlichen Zustellung des Dokuments können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können. Enthält das Dokument eine Ladung zu einem Termin, kann dessen Versäumung Rechtsnachteile zur Folge haben.

Waiblingen, 14. September 2017
Fachbereich Bürgerdienste
Abteilung Bürgerbüro

Einwurfzeiten der Container beachten

In Container dürfen die Wertstoffe Altglas und Altpaier nur werktags (dazu zählt auch der Samstag) in der Zeit von 8 Uhr bis 20 Uhr eingeworfen werden. Das dient dem Lärmschutz.

Waiblingen, im September 2017
Abteilung Ordnungswesen

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungskalender

Fortsetzung von Seite 1

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Remstal Gartenschau 2019 – Konzeption investiver Projekte aus der Bürgerbeteiligung 2015 – Kenntnisnahme
4. Verschiedenes
5. Anfragen

*

Am Donnerstag, 21. September 2017, findet um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Bittenfeld eine Sitzung des Ortschaftsrats Bittenfeld statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse
3. Remstal Gartenschau 2019 – Konzeption investiver Projekte aus der Bürgerbeteiligung 2015 – Kenntnisnahme
4. Bekanntgaben, Anfragen, Verschiedenes
5. Gespräch mit dem Oberbürgermeister zu aktuellen Themen

*

Am Freitag, 22. September 2017, findet um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Neustadt eine Sitzung des Ortschaftsrats Neustadt statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Ortsmitte Neustadt – Städtebaulicher Wettbewerb 2009 – Vorstellung und Weiterentwicklung der Ergebnisse
4. Remstal Gartenschau 2019 – Konzeption investiver Projekte aus der Bürgerbeteiligung 2015 – Kenntnisnahme
5. Bausachen
6. Verschiedenes
7. Bekanntgaben/Anfragen

Am Freitag, 22. September 2017, findet um 20 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Hegnach eine Sitzung des Ortschaftsrats Hegnach statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Beschaffung Lautsprecheranlage für die Hartwaldhalle Hegnach
4. Remstal Gartenschau 2019 – Konzeption investiver Projekte aus der Bürgerbeteiligung 2015 – Kenntnisnahme
5. Verschiedenes, Bekanntgaben
6. Anfragen

Beim Eigenbetrieb Stadtentwässerung Waiblingen ist zum 1. Januar 2018 die Stelle als

stellvertretende/-r Betriebsleiter/-in der Kläranlage Waiblingen

zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere

- Betrieb und Unterhaltung der Abwasserreinigungsanlagen
- Aufbereitung und Entsorgung von Klärschlamm
- Steuerung und Überwachung von Prozessabläufen mittels Prozessleitsystem
- Inspektion, Wartung, Installation und Reparatur der maschinentechnischen Ausrüstung (z.B. Pumpen, Gebläse) sowie sonstigen technischen Ausstattungen
- Betreuung der zugehörigen Außenstationen (z.B. Pumpwerke, Regenrückhalte- und Regenüberlaufbecken)
- Übernahme von Bereitschaftsdienst
- Sicherstellung der Bereitstellung von Betriebsmitteln
- Personalführung

Sie arbeiten in einem Team mit acht Kolleginnen und Kollegen. Die Regelarbeitszeiten sind montags bis donnerstags von 7 Uhr bis 16 Uhr und freitags von 7 Uhr bis 12 Uhr.

Voraussetzungen sind:

- eine Ausbildung in einem Elektroberuf (Meisterbrief) oder ein Abschluss als staatlich geprüfter Abwassermeister oder Berufserfahrung als Fachkraft für Abwassertechnik
- die Bereitschaft an Fortbildungen teilzunehmen
- EDV-Kenntnisse
- selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten
- Besitz eines gültigen Führerscheins der Klassen B und BE. Der Besitz der Führerscheine C1 und C1E wäre vorteilhaft.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 8 TVöD.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für inhaltliche Fragen stehen Ihnen Herr Ulrich (Betriebsleiter Kläranlage) unter ☎ 07151 5001-3612, Herr Thinius (technischer Leiter des Eigenbetriebs) unter ☎ 07151 5001-3600 oder für personalrechtliche Fragen Frau Grüner unter ☎ 07151 5001-2142 zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bitte bis zum 30. September 2017 vorzugsweise über unser Online-Bewerberportal unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Im Fachbereich Bildung und Erziehung der Stadt Waiblingen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle als

Leiter/-in der Abteilung Kindertageseinrichtungen

zu besetzen.

Die Abteilung ist für insgesamt dreizehn städtische Kindertageseinrichtungen verantwortlich.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere die Planung zur Sicherstellung des Rechtsanspruchs auf einen Betreuungsplatz in Kindertageseinrichtungen oder in der Kindertagespflege und die Schaffung der sachlichen und personellen Voraussetzungen zur Organisation des Betriebs der Kindertageseinrichtungen.

Weitere Schwerpunkte der Abteilungsleitung sind die Vertragsgestaltung mit freien Trägern, die Zusammenarbeit und Kooperation mit anderen Institutionen und Trägern, Mitwirkung bei der Entwicklungsplanung, die Beantragung und Abrechnung von Zuschüssen, die Haushaltsüberwachung, die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, Projekt- und Öffentlichkeitsarbeit sowie konzeptionelle Tätigkeiten.

Sowohl auf die strategische als auch auf die pädagogische Weiterentwicklung der Abteilung sowie das Aufgreifen von innovativen Methoden wird großen Wert gelegt.

Wir wünschen uns für diese vielseitige und verantwortungsvolle Stelle eine Persönlichkeit mit Führungskompetenz, Verhandlungs- und Organisationsgeschick, Team- und Motivationsfähigkeit, Überzeugungs- und Kommunikationstalent sowie interkultureller Kompetenz.

Einen Abschluss als Diplom-Verwaltungswirt/-in (FH) bzw. als Bachelor of Arts – Public Management oder ein pädagogisches Studium mit Verwaltungserfahrung im kommunalen Bereich setzen wir voraus.

Die Stelle ist nach Besoldungsgruppe A 13 g.D. bewertet.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für inhaltliche Fragen zu der Stelle steht Ihnen Frau Schwiertz unter 07151 5001-2700 gern zur Verfügung. Bei personalrechtlichen Fragen können Sie sich gern an Frau Drygalla unter 07151 5001-2140 wenden.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung bis zum 7. Oktober 2017 bevorzugt online unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder mit den üblichen Unterlagen schriftlich an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Bei der Stadt Waiblingen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine unbefristete Stelle in Vollzeit als

Sachbearbeiter/-in

in der Abteilung Soziale Leistungen zu besetzen.

Zu Ihren Aufgaben gehören insbesondere die Bearbeitung von Wohngeldanträgen, die Gewährung von sozialen Vergünstigungen und Sozialpässen, die ordnungsrechtliche Unterbringung von Flüchtlingen und Familiennachzügen, die Mitwirkung bei der Wohnungsvergabe sowie die stellvertretende Abteilungsleitung.

Wir wünschen uns eine verantwortungsbewusste und engagierte Persönlichkeit mit sozialer, kommunikativer und interkultureller Kompetenz, einem freundlichen und sicheren Auftreten, einer selbstständigen und zuverlässigen Arbeitsweise sowie Freude am Umgang mit Menschen. Einschlägige Rechtskenntnisse und Berufserfahrung sind von Vorteil.

Ein Studium zum/zur Diplom-Verwaltungswirt/-in (FH) bzw. Bachelor of Arts – Public Management oder eine vergleichbare Ausbildung (z. B. Verwaltungsfachwirt/-in) setzen wir voraus.

Die Bezahlung erfolgt nach Entgeltgruppe 10 TVöD. Die Stelle kann auch im Beamtenverhältnis bis Besoldungsgruppe A 10 besetzt werden.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bei Fragen stehen Ihnen gerne Frau Mindel (Abteilung Soziale Leistungen), unter ☎ 07151 5001-2670 oder Frau Drygalla (Abteilung Personal) unter ☎ 07151 5001-2140 zur Verfügung.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte bis zum 30. September 2017 vorzugsweise online unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Bei der Stadt Waiblingen ist im Fachbereich Bildung und Erziehung, Abteilung Schulen, von September 2017 an eine unbefristete Stelle in Teilzeit (50 Prozent) als

pädagogische Fachkraft

für die schulische Ganztagsbetreuung an der Salier-Grundschule in Waiblingen zu besetzen.

Das Aufgabengebiet beinhaltet die Durchführung eines abwechslungsreichen Freizeitangebotes sowie die Hausaufgabenbetreuung.

Wir wünschen uns für diese vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit eine Persönlichkeit mit Kreativität, Engagement sowie sozialpädagogischer und interkultureller Kompetenz. Eine abgeschlossene pädagogische Ausbildung (z. B. Erzieher/-in) wird vorausgesetzt.

Die Bezahlung erfolgt bis zu Entgeltgruppe S 8a TVöD.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bei Fragen stehen Ihnen gerne Frau Schmalzl (Fachberatung Schulen) unter ☎ 07151 2754 oder Frau Golombek (Abteilung Personal) unter ☎ 07151 5001-2141 zur Verfügung.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte vorzugsweise online unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Alter Neustädter Weg

Kanal wird ausgewechselt

Im Alten Neustädter Weg wird von Montag, 18. September 2017, an der Kanal auf eine Länge von etwa 200 Metern ausgewechselt. Das Bauvorhaben beginnt zwischen den Gebäuden Nummer 11 und 13 und endet auf Höhe des Hauses Nummer 33. Die Aufgrabungen für die Kanalauswechselung erfolgen abschnittweise auf eine Länge von etwa 25 Meter bis 30 Meter. Diese Teilabschnitte werden für den Verkehr gesperrt. Anlieger vor oder nach dem jeweiligen Bauabschnitt können auf ihre Grundstücke über die Straßen Galgenberg, Oberer Rosberg und Junge Weinberge zufahren. Die Fußgänger werden über einen Behelfsfußweg an der Baustelle vorbeigeführt. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis Ende Oktober 2017 beendet sein.

Busse werden umgeleitet

Die Busse der Linie 208 werden von Montag, 18. September, Betriebsbeginn, bis voraussichtlich Sonntag, 22. Oktober, Betriebsende, umgeleitet. In Richtung Bahnhof Waiblingen fahren sie folgende Strecke: Oberer Rosberg – Junge Weinberge – Alte Winnender Steige. Die Haltestellen Steingrube und Junge Weinberge entfallen. Als Ersatzhaltestelle gilt die im Oberen Rosberg/Ecke Junge Weinberge.

In Waiblingen-Beinstein

Bauarbeiten in der Endersbacher Straße

Die Endersbacher Straße in Beinstein im Bereich zwischen Ortseingang und Avia-Tankstelle ist wegen Bauarbeiten halbseitig gesperrt. Der Verkehr wird mit einer Ampel geregelt. Erst wird der Kanal auf einer Länge von 40 Metern erneuert. Danach, etwa von Montag, 25. September, an folgen Straßenbelagsarbeiten, diese dauern drei Tage lang. Nach dem Abfräsen des Fahrbahnbelags werden die Schachtabdeckungen und die Randsteine angepasst und im Anschluss die neue Straßendecke eingebaut.

Verkehrssicherheit üben

Spielerisch Sicherheit erlangen

Bei den 15. Internationalen Verkehrssicherheitstagen trainieren Abc-Schützen am Samstag, 30. September, und am Sonntag, 1. Oktober 2017, gemeinsam mit Maus, Käpt'n Blaubär und Verkehrspolizisten aus allen Bodensee-Ländern, wie sie sicher zur Schule kommen. Die Spieleland-Partner Polizeipräsidium Konstanz, Verkehrswacht Bodenseekreis, MobileKids – die Verkehrssicherheitsinitiative der Daimler AG, die Unfallkasse Baden-Württemberg sowie die AOK, haben an beiden Tagen ein spielerisches und zugleich lehrreiches Programm vorbereitet, das sich einprägt und Spaß macht. Außerdem können die mehr als 70 Attraktionen des Parks in den acht Themenwelten erkundet werden.

Erstklässler erhalten über ihre Schulen kostenlose Eintrittskarten, bis zu fünf Begleitpersonen dürfen zum ermäßigten Preis von 22 Euro in den Freizeitpark. Freikarten und weitere Informationen finden Eltern und Lehrkräfte unter www.spieleland.de/erstklaessler.

Als besonderer Höhepunkt zum 15-jährigen Jubiläum findet im Park an beiden Tagen ein Live-Konzert des Kinderhit-Sängers Volker Rosin um 13 Uhr auf der Freilichtbühne als Special-Event der Unfallkasse Baden-Württemberg statt. Die Polizei zeigt eindrucksvoll in Kooperation mit der VW BSK Helmberatung, wie wichtig es ist, seinen Kopf zu schützen bei „Schütze Dein Bestes". Ebenfalls mit dabei: Der Verkehrskasper, der auf spielerische Weise aufzeigt, wie man Gefahren im Straßenverkehr erkennt. In der MobileKids-Verkehrsschule von Daimler bekommen die Kinder Theorie- und Praxisunterricht und lernen so auf kindgerechte Weise die Regeln im Straßenverkehr kennen.

Personalien

Ingeborg Holzwarth ist verstorben

Die frühere Stadträtin Ingeborg Holzwarth ist am Samstag, 2. September 2017, im Alter von 83 Jahren verstorben. Oberbürgermeister Andreas Hesky betonte in seinem Kondolenzschreiben an die Angehörigen, dass sie sich trotz ihrer kurzen Zeit als Stadträtin tatkräftig für die Belange der Stadt und der Menschen eingesetzt und ehrenamtlich engagiert habe. Ingeborg Holzwarth war für die Alternative Liste im Waiblinger Gemeinderat.

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 14. September: Joachim Promies zum 90. Geburtstag. Hildegard Wernicke zum 80. Geburtstag. Maria Tabor in Bittenfeld zum 80. Geburtstag.

Am Freitag, 15. September: Lydia Singer in Hohenacker zum 85. Geburtstag. Eugen Grieshaber zum 80. Geburtstag. Kurt Breckner zum 80. Geburtstag. Margareta Klingler zum 80. Geburtstag. Roswitha und Ferdinand Dietl zur Goldenen Hochzeit. Katharina und Franz Kolarzik in Bittenfeld zur Goldenen Hochzeit.

Am Samstag, 16. September: Eduard Schimpf zum 80. Geburtstag. Marie Stiefel in Hegnach zum 90. Geburtstag.

Am Montag, 18. September: Eva Stadtmüller zum 80. Geburtstag. Gisela Pölke in Neustadt zum 80. Geburtstag. Hilde Reiter zum 80. Geburtstag.

Am Mittwoch, 20. September: Heinz Munk zum 85. Geburtstag. Doris Betsch zum 80. Geburtstag.

Hegnach

Bauarbeiten in Haupt- und Aldinger Straße

Die Bauarbeiten im Zusammenhang mit der Umgestaltung der Neckarstraße in Hegnach, die inzwischen in der Haupt- und Aldinger Straße angekommen sind, dauern voraussichtlich noch bis 27. Oktober 2017. Die Bushaltestellen werden umgebaut und anschließend der Belag saniert. Folgende Veränderungen sind geplant: barrierefreier Ausbau der beiden Bushaltestellen, Erneuerung der Buswartehallen, Ausbau der Asphaltschichten und Wiederherstellung des Straßenaufbaus, Sanierung des Endbelages, Markierungsarbeiten. Die Arbeiten erfolgen zum größten Teil unter Verkehr; dies bedeutet, dass im gesamten Baubereich immer wieder mit geänderten Verkehrsbeziehungen, Verkehrseinengungen und Behinderungen zu rechnen ist. Für den Einbau des Straßenendbelages wird der Bereich komplett gesperrt. Eine Umleitung wird ausgewiesen.

Ersatzbushaltestellen eingerichtet

Die beiden Bushaltestellen der Linien 213 und 431 in der Haupt- und der Aldinger Straße werden nicht bedient; Ersatzbushaltestellen wurden eingerichtet: in der Hauptstraße bei Hausnummer 20/22; für die Aldinger Straße in der Schickhardtstraße auf Höhe Hausnummer 11.

Agentur für Arbeit

Am 19. September zu

Bundesagentur für Arbeit

Die Agentur für Arbeit Waiblingen und das Jobcenter Rems-Murr sind am Dienstag, 19. September 2017, wegen einer Veranstaltung nicht geöffnet. Betroffen sind alle Geschäftsstellen-Waiblingen, Backnang und Schorndorf sowie das Berufsinformationszentrum (BiZ) einschließlich der Selbstinformationseinrichtungen. Für telefonische Auskünfte ist das Service Center für Kunden der Arbeitsagentur über die kostenlose Rufnummer ☎ 0800 4555500 durchgehend von 8 Uhr bis 18 Uhr erreichbar. Kunden des Jobcenters melden sich bei dringenden Fragen unter der ☎ 07151 9519 670. Arbeitslosmeldungen können ohne rechtliche Nachteile am folgenden Werktag nachgeholt werden.

Industrie- und Handelskammer

Existenzgründung sorgfältig planen

Wer am Anfang einer Unternehmensgründung steht, sollte gut vorbereitet sein. Die IHK-Bezirkskammer Rems-Murr veranstaltet dazu am Donnerstag, 21. September 2017, von 9 Uhr bis 14 Uhr, Kappelbergstraße 1, für angehende Existenzgründerinnen und Existenzgründer einen Informationstag. Vermittelt werden Grundlagenwissen in den Bereichen Gründungsformalitäten, Erstellung eines Businessplans, finanzielle Fördermöglichkeiten, Steuern, Rechtsfragen und soziale Absicherung. Teilnahmegebühr: 15 €. Anmeldeschluss: 19. September 2017, Internet: www.stuttgart.ihk.de (Dok.-Nr. 17530449). Ansprechpartner für inhaltliche Fragen: Oliver Kettner, Referatsleiter, ☎ 07151 95969-8724.

Ausflugsziele

Abwechslung pur für Groß und Klein!

Der Prospekt der „Wirtschaft, Tourismus, Marketing GmbH" weist zahlreiche Ausflugsziele für Familien aus und verspricht Abwechslung pur. Gegliedert werden die Angebote in „Tierische Erlebnisse", „Spannende Einblicke in die Stadt", „Aktiv sein", „Kunst und Kultur", „Grillplätze", „Natur erleben", „Einfach nur spielen", „Mühlen" und „Badespaß". Auf einem ausklappbarem Lageplan am Ende der Broschüre sind alle Ausflugsziele eingezeichnet. Und fürs Navigationssystem sind die Ziele auch mit der genauen Adresse beschrieben. Das Heftchen liegt in der Touristik-Information in der Scheuerngasse 4 aus, die montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr geöffnet ist.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 20. September Stadtrat Alfred Bläsing, ☎ 54855; am 27. September Stadträtin Angela Huber, ☎ 83459; am 4. Oktober Stadtrat Dr. Siegfried Kasper, ☎ 21656. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Montag, 18. September, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadträtin Simone Eckstein, ☎ 51899. Am Montag, 25. September, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadträtin Juliane Sonntag, ☎ 0177 8186070. Am Montag, 2. Oktober, von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Christel Unger, ☎ 966851. – Im Internet: www.spdwaiblingen.de.

DFB Am Samstag, 16. September, von 9 Uhr bis 10 Uhr, Stadtrat Siegfried Bubeck, ☎ 07146 871117, E-Mail: bubeck.bittenfeld@email.de. Am Montag, 25. September, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadträtin Silke Hernadi, ☎ 562296, E-Mail: silke.hernadi@arcor.de. Am Montag, 2. Oktober, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Matthias Kuhnle, ☎ 0163 1648582, E-Mail: matthias.kuhnle@web.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

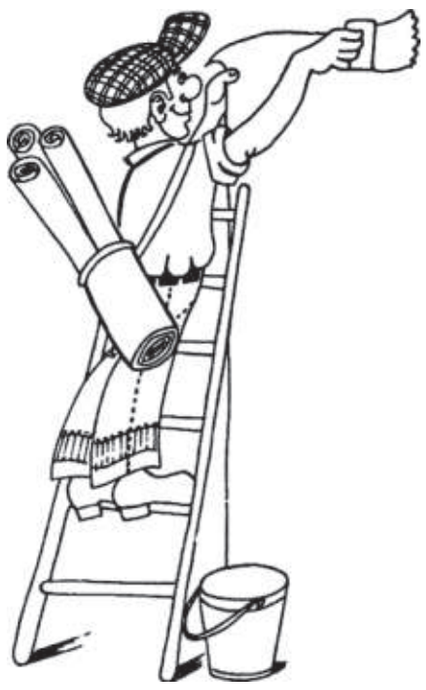
ALi Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien), Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

BüBi Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786, E-Mail: abwissi@aol.com. – Im Internet: www.blbittenfeld.de.

GRÜNT Stadtrat Daniel Bok, ☎ 0176 34975155, E-Mail: bok.daniel@gmx.de. – Im Internet: www.grünt.de.

Aktuelle Litfaß-Säule



Do, 14.9. **Jahrgang 1939.** Der Jahrgang isst um 12 Uhr in der Gaststätte „Staufer-Kastell" zu Mittag, anschließend Kaffeenachmittag.
Jungseniorengruppe der Katholischen Kirchengemeinde St. Antonius. Heiteres Beisammensein beim „Erzähl-Kaffee" von 14.30 Uhr an im Antoniussaal in der Fuggerstraße.
Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.
Männerchor des TB Beinstein. Probenbeginn um 19.15 Uhr im Foyer der Beinsteiner Halle.

Fr, 15.9. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker.** Bei der Versammlung um 19 Uhr im Bürgerhaus geht's um den Vier-Tages-Ausflug an die Mosel und den Wanderplan 2018. Der angekündigte Vortrag über Demenz fällt aus und wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.
Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreä-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr.
Obst- und Gartenbauverein. Sommerschnitt-Unterweisung um 17 Uhr im Obstgarten des ehemaligen „Marienheims", Am Kätzenbach 50 (Zugang nach Gebäude Nummer 45).

Sa, 16.9. **FSV.** Begegnungen am Oberen Ring: D4-Spiel gegen den TSV Schmiden 2 um 11 Uhr; C1-Spiel Oberliga Baden-Württemberg gegen den MTV Stuttgart um 14 Uhr; D2-Spiel gegen den TSV Schwaikheim um 15.30 Uhr.

So, 17.9. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker.** Treffpunkt zur Buchenbachwanderung um 9.30 Uhr am Bahnhof Neustadt-Hohenacker zur Fahrt mit der S-Bahn um 10.03 Uhr nach Winnenden. Gäste sind willkommen. Informationen bei den Wanderführern Herbert Müller, ☎ 8549, und Jürgen Lehker, ☎ 72770.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Busabfahrt um 11 Uhr beim Beinsteiner Rathaus zur Tageswanderung am Albtrauf bei Erkenbrechtsweiler. Wanderzeit insgesamt etwa drei Stunden. Anmeldung bei Wanderführer Werner Holzwarth, ☎ 32145, Freunde und Gäste willkommen.
Evangelische Kirche Waiblingen. Bahnhof Waiblingen: Sonntagstreff S-Klasse um 13 Uhr zur Wanderung Birkenkopf – Blauer Weg – Hasenbergsteige. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Wanderung „Rund um die Geislinger Steige" zur Burgruine Helfenstein, dem Ödenturm und zur Ziegelhütte; der Rückweg führt durch das Naturschutzgebiet Rohrachtal. Treff um 9.10 Uhr am Bahnhof Waiblingen zur Fahrt mit der Bahn. Einkehr geplant. Anmeldung unter ☎ 2096487 oder unter ☎ 0173 5613967.
FSV. Begegnungen am Oberen Ring: D2-Spiel gegen den SV Stuttgarter Kickers 2 um 9.30 Uhr; Aktive im FSV 2 gegen den TSV Miedelsbach 2 um 12.45 Uhr; Aktive FSV 1 gegen den TSV Nellmersbach 1, 15 Uhr.

Di, 19.9. **Evangelische Kirche Waiblingen.** Martin-Luther-Haus: Frauenkreis „Ältere Generation" um 14.30 Uhr. – Jakob-Andreä-Haus: Gemeindetreff um 14.30 Uhr; Sitzung des Parochieausschusses um 19.30 Uhr.
FSV. Begegnungen am Oberen Ring: C1-Pokalspiel gegen die SG Weinstadt um 18.30 Uhr.

Mi, 20.9. **Evangelische Kirche Waiblingen.** Pfarrsaal Andreästraße: „Lebenswege – das Buch Rut" um 19.30 Uhr in der Frauenzeit mit Pfarrerin Ulrike Merz. – Martin-Luther-Haus: Hauskreis um 20 Uhr.
FSV. Begegnungen am Oberen Ring: B1-Pokalspiel gegen den TV Oeffingen um 20 Uhr;
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Treffpunkt zur Fahrt für die verschobene Wanderung zum Baumwipfelpfad in Bad Wildbad um 8.15 Uhr beim Zeitungskiosk, Bahnhof Waiblingen. Gäste willkommen. Anmeldung nicht erforderlich; Ausflug nur bei trockenem Wetter. Wanderführer: Andrea und Joachim König; ☎ 28087.

Do, 21.9. **Evangelische Kirche Waiblingen.** Martin-Luther-Haus: Seniorentreff um 14 Uhr; Kids- und Juniorclub, Spiel und Spaß in drei Altersgruppen um 16.15 Uhr. – Kindergarten Holzweg: Frauenkreis „Holzweg" um 15 Uhr mit Diakonin Kornelia Minich. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Sitzung des Parochieausschusses um 19.30 Uhr.
FSV. Begegnungen am Oberen Ring: C3-Pokalspiel gegen die SGM Miedelsbach/Haubersbronn 2 um 18.30 Uhr.

Fr, 22.9. **Evangelische Kirche Waiblingen.** Jakob-Andreä-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr.

Sa, 23.9. **Jugend im Städtischen Orchester.** Altpapiersammlung in der Waiblinger Innenstadt, in den Rinnenäckern, auf der Korber Höhe und auf dem Galgenberg von 8 Uhr an. Für Anlieferer steht von Freitag bis Montag ein Container an der Rundsporthalle zur Verfügung. Der Erlös kommt der Jugendarbeit des Vereins zugute.
FSV. Begegnungen am Oberen Ring: D1-Verbandsstaffel gegen den FV Ravensburg um 11 Uhr; D3-Spiel gegen den TSV Schmiden 3 um 12.15 Uhr; C4-Spiel gegen den SC Urbach 3 um 13.30 Uhr; C2-Spiel in der Landesstaffel 2 gegen die SG Sonnenhof-Großaspach um 15 Uhr; A1-Spiel gegen den TV Oeffingen um 16.30 Uhr.
Evangelische Kirche Waiblingen. Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Mini-Gottesdienst um 16 Uhr in der Talstraße 11 für Kinder bis sechs Jahre und ihre Familien. Im Mittelpunkt steht die Geschichte um Jona und den Fisch. Die Kleinen erleben biblische Geschichten und singen Lieder. Bei Obst und Getränken können sich die Teilnehmer außerdem kennenlernen.

So, 24.9. **Evangelische Kirche Waiblingen.** Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr.
FSV. Begegnungen am Oberen Ring: B1-Spiel gegen den SC Urbach um 10.30 Uhr.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Ganztageswanderung mit etwa 16 Kilometern Strecke von Dettenhausen mit Blick über den Albtrauf durch das Schaichbachtal. Treff um 7.25 Uhr am Bahnhof Waiblingen zur Fahrt mit der S-Bahn nach Leinfelden-Echterdingen, dort Weiterfahrt mit dem Linienbus nach Dettenhausen. Einkehr am Nachmittag geplant.

Mi, 27.9. **Trachtenverein Almrausch.** Volkstanzprobe um 19.30 Uhr im Vereinsheim in Rommelshausen, Kelterstraße 109.

Do, 28.9. **Ökumenischer Treff Korber Höhe.** „Eine Reise durch Kuba in Bild und Ton" um 14 Uhr mit Dr. Jencio im Ökumenischen Haus der Begegnung.

*

DRK. Seniorengymnastik „Fit im Alter" (Sturzprophylaxe, Rückenschule, allgemeine Fitness) dienstagvormittags auf der Korber Höhe. Information und Anmeldung unter ☎ 07181 81400. – „Beschwingt durchs Jahr", Tanzangebot dienstags um 14.30 Uhr und donnerstags um 9.30 Uhr im Eisental. Information und Anmeldung unter ☎ 0711 587782.
Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pusteblume" begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien, ☎ 07191 344194-0, E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de.
Kreisdiakonieverband, Suchtberatung. „LOS", Leben ohne Spielen, die neue Selbsthilfegruppe kommt dienstags um 18 Uhr im Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, zusammen. Informationen unter ☎ 0174 4787193.

*

Möchten Sie Ihre Veranstaltung – von Sport bis Kultur, von Festen bis Wanderungen – ebenfalls kostenlos in der Litfaßsäule veröffentlichen? Dann nehmen Sie Kontakt auf zum „Staufer-Kurier", E-Mail: birgit.david@waiblingen.de, ☎ 07151 5001-1250.

DRK, Ortsverein Waiblingen, Anton-Schmidt-Straße 1, ☎ 07151 55955, Fax 5028180, E-Mail: info@drk-waiblingen.de.
Aktuell: Bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung am Freitag, 15. September 2017, um 19 Uhr im DRK-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1, stehen die strukturelle Änderung des DRK-Ortsvereins Waiblingen und die Änderung der Satzung auf der Tagesordnung.

Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, ☎ 563107. **Öffnungszeiten:** während der Schulzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend. Montags, mittwochs und freitags Angebote für Kinder von sechs bis zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Donnerstags von 16 Uhr bis 17 Uhr ist Mädchenstunde, dienstags von 16 Uhr bis 17 Uhr Jungenstunde. Freitags ist Ausflugs- oder Kinotag, bitte Anmeldeformulare mitnehmen; der Aki bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen. **Aktuell:** Bis 29. September ist der Aki geschlossen, denn die Mitarbeiter machen Urlaub.

Jugendzentrum „Villa Roller", Alter Postplatz 16, ☎ 07151 5001-2730, Fax -2739. – Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.de/villa.roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de. Es gelten **neue Öffnungszeiten**: für Kinder und Jugendliche **montags** von 15 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Dienstags** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an. **Mittwochs** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Donnerstags** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Freitags** Mädchentreff für die Altersgruppe von zehn Jahren an von 14 Uhr bis 18 Uhr; Jugendcafé von 14 Jahren an von 18 Uhr bis 22 Uhr. **Sonntag:** Villa-Café am 17. September von 17 Uhr bis 21 Uhr mit Alex und Manu.

Waiblinger Tafel – Fronackerstraße 70, ☎ 9815969, geöffnet montags, dienstags, mittwochs, freitags von 10 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 17 Uhr. Zur selben Zeit auch Kleiderverkauf. Berechtigt sind Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel.

Voraussetzungen für die Tafel-Kundenkarte:

Die Karte wird nach Vorlage folgender Bescheinigungen von der Tafel ausgestellt:

1. Arbeitslosengeld II
2. Sozialhilfe/Grundsicherung
3. Leistungen nach dem Asylbewerber-Leistungsgesetz
4. Miet-/Lastenzuschuss nach dem Wohngeldgesetz
5. sowie Haushalte mit geringem Einkommen. *)

Die Bescheinigung für die Kundenkarte kann bei folgenden Beratungsstellen beantragt werden:

• Stadtverwaltung Waiblingen, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Kurze Straße 33 (Zimmer 109 und 110), dienstags von 9 Uhr bis 12 Uhr, ☎ 5001-2673, -2674

• Forum Nord auf der Korber Höhe, Salierstraße 2, montags von 14 Uhr bis 16 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr sowie nach Rücksprache unter ☎ 20533911

• Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, montags von 11 Uhr bis 12 Uhr

• Caritas-Zentrum, Talstraße 12, nach Rücksprache unter ☎ 1724-0

• Info-Zentrum Soziale Stadt, Danziger Platz 19, nach Rücksprache unter ☎ 9654931

Mitzubringen sind: Personalausweis, Bewilligungsbescheid bzw. Einkommensnachweis, Passbild.

*) Als Nachweis gilt für den Personenkreis nach Ziff. 1 bis 4 der jeweilige Bewilligungsbescheid (z. B. Wohngeldbescheid). Die Berechtigung nach Ziff. 5 wird durch Einkommensnachweise sämtlicher Haushaltsangehörigen und Belege über die Höhe der Miete mit Wohnnebenkosten und Heizung deutlich gemacht.

Unterstützung willkommen!

• Die Tafel sucht ehrenamtliche Helfer, die sich rund um das Warensortiment engagieren.

• Gern werden Lieferungen von Obst und Gemüse entgegengenommen, um das Frische-Angebot zu erhöhen.

Wer helfen oder etwas anbieten möchte, sollte sich mit Petra Off, ☎ 9815969, im Tafelladen in Verbindung setzen.

BIG WN-Süd – „BIG-Kontur", Danziger Platz 8, ☎ 1653-551, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, im Netz: www.BIG-WNSued.de. **„BIG-Kontaktzeit":** an allen Donnerstagen im September immer von 10 Uhr bis 12 Uhr. **Aktuell:** Spielenachmittag für Kinder von sechs Jahren an von 16 Uhr bis 18 Uhr am Montag, 18. und 25. September. – BIG-Treffen am Montag, 25. September, um 20 Uhr. – „Strickteria" am Mittwoch, 20. September, von 14 Uhr bis 15.30 Uhr. – „Spielend ins Alter" am Mittwoch, 27. September, von 15 Uhr bis 17.30 Uhr; angeboten werden Karten- und Brettspiel für Erwachsene. – Frauentreff mit Frühstück von 9 Uhr bis 12 Uhr: deutsche und ausländische Frauen kommen ins Gespräch an den Dienstagen, 19. und 26. September: die Frauen bringen etwas zum Frühstück mit und tauschen sich in entspannter Runde aus. Kinder bis drei Jahre können mitgebracht werden. Von 11 Uhr bis 12 Uhr wird die deutsche Sprache mit Texten und Übungen trainiert.

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. **Cafeteria**: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbüfett und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. Bei diesem Angebot sind auch Eltern mit Kindern willkommen. **Aktuell:** „Corona Musica", Nachmittagskonzert am Dienstag, 19. September, um 15 Uhr mit dem Waiblinger Ensemble. In der Musikpause stärken sich die Zuhörer bei Kaffee und Kuchen. Um Spenden wird gebeten. – „Internationaler Seniorennachmittag: Waiblinger Stimmen" am Donnerstag, 21. September, um 14.30 Uhr werden drei Filmporträts der „Gastarbeitergeneration" gezeigt, anschließend kommen die Besucher mit den Darstellern ins Gespräch. Der Senioren- und Integrationsrat laden außerdem zu Kaffee und Kuchen ein. – „Tanztee" am Dienstag, 26. September, um 15 Uhr mit Manfred Götz.

Forum Nord, Salierstraße 2. „Stadtteil-Büro" mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter ☎ 205339-11, E-Mail: manfred.haeberle@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/forumnord**.** Der Stadtteiltreff und das Büro sind von 23. September bis 1. Oktober geschlossen. **Beratung zur Patientenverfügung**: am letzten Mittwoch im Monat um 15 Uhr, 16 Uhr und 17 Uhr, nächster Termin am 27. September. Anmeldung bei der Hospizstiftung unter ☎ 07191 3441940. **Aktuell:** „ **Kinder- und Jugendtreff, Info bei Julia Röttger unter ☎ 205339-13.** Die Einrichtung ist für Sechs- bis Zwölfjährige wie folgt geöffnet: montags bis donnerstags von 14.30 Uhr bis 18 Uhr; freitags wird von 14 Uhr bis 17 Uhr ein Programm auf der Jugendfarm angeboten. Üblicherweise wird montags und mittwochs gebastelt, dienstags gekocht und donnerstags gebacken.

Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops ☎ 07151 5001-1702, -1705, Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-rems.de. **Bürozeiten:** montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr. Das neue **Programm Herbst/Winter** mit Angeboten für alle Altersgruppen liegt in zahlreichen öffentlichen Einrichtungen aus und ist im Internet als Download verfügbar. – Aktuell: **Workshops für Kinder** – „Tiere naturgetreu zeichnen" für Kinder von acht Jahren an am Samstag, 23. September, um 10 Uhr. – **Workshops für Jugendliche** – „Fashion Drawing – meine eigene kunterbunte Modewelt" für Teilnehmer von zwölf Jahren an am Samstag, 23., und am Sonntag, 24. September, jeweils von 10 Uhr an; es wird gezeichnet, Proportionen werden definiert und Stimmungen zu Papier gebracht. – **„Kunstschule Open"** am Samstag, 30. September, können von 11 Uhr bis 15 Uhr kostenfrei die Angebote der Kunstschule getestet werden. Ob Groß oder Klein, für alle ist etwas dabei. – **„Waiblingen leuchtet"** heißt es am Freitag, 6. Oktober, von 19 Uhr bis 21.30 Uhr. Die Kunstschule lädt dann zu „Wilden Lichtern" ein: bunt durchscheinende Papiere werden mit Draht zu Gebilden geformt und beleuchtet. Als Inspiration dient die Ausstellung von Christoph Niemann, die an diesem Abend bei freiem Eintritt besucht werden kann. Eine Cocktailbar mit alkoholfreien Getränken und Loungemusik laden von 19 Uhr bis 23 Uhr ein. – **Kunstvermittlungsangebote** zur neuen Ausstellung „Christoph Niemann. Modern Times" in der Galerie Stihl Waiblingen: „Modern Girl", Mädchen von zehn Jahren an besuchen am Samstag, 7. Oktober, um 11 Uhr die Ausstellung und zeichnen anschließend freche und witzige Mädchenbilder mit dazugehöriger „Story" aus Anlass des Mädchentags am 11. Oktober.

Musikschule, Christofstraße 21 (Comeniusschule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☎ 07151 15611 oder 15654, Fax 562315**,** oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de. **Aktuell:** „Tag der offenen Tür" am Samstag, 23. September, von 10 Uhr bis 12 Uhr: Kinder, Jugendliche und Erwachsene können Instrumente ausprobieren. – **Zwergenmusik I:** gemeinsam mit dem Kind Erfahrungen mit Musik und Bewegung zu sammeln, das bietet die Zwergenmusik. Lieder von den Jahreszeiten, von Menschen und Tieren singen, tanzen, laufen, hüpfen und die Lieder in Bewegung umsetzen, gehört ebenso dazu, wie Klanggeschichten zu hören und erste Erfahrungen mit altersgerechten Instrumenten zu machen. Ein Angebot für Kinder von 18 Monaten bis drei Jahre, mit erwachsener Begleitperson. Kursdauer: zehn Stunden zu je 45 Minuten: Waiblingen, **Comeniusschule**, Beginn am Montag, 18. September, um 16.30 Uhr. – **Zwergenmusik II:** Ein Angebot für Kinder zwischen drei Jahren und vier Jahren, mit erwachsener Begleitperson. Kursdauer: zehn Stunden zu je 45 Minuten: **Hohenacker,** Bürgerhaus, Beginn am Dienstag, 26. September, um 16.35 Uhr; **Neustadt**, Evangelisches Gemeindehaus, Beginn am Donnerstag, 28. September, um 14.30 Uhr. – Gitarrenunterricht: donnerstags in der Musikschule mit der Möglichkeit einer kostenlosen Schnupperstunde. Ein Angebot für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Informationen dazu bei Sara Neitzel unter ☎ 0176 64948613 oder E-Mail: sara.neitzel@msur.de. Anmeldungen direkt an der Musikschule. – Instrumentenkarussell: für Kinder im Alter zwischen sechs Jahren und acht Jahren. Der Unterricht wird in Zweier- oder Dreiergruppen dienstags von 15.15 Uhr bis 16 Uhr in der Comeniusschule angeboten. Die Kinder lernen über ein ganzes Schuljahr sieben verschiedene Instrumente kennen. Kenntnisse in Notenschrift, Musiklehre und Gehörbildung werden vermittelt.

Ausstellungen, Galerien

Galerie Stihl Waiblingen – Weingärtner Vorstadt 12. Die Galerie ist derzeit geschlossen. Vorbereitet wird die Schau „Christoph Niemann. Modern Times", die von Samstag, 23. September, bis 7. Januar 2018 zu sehen sein wird. Vernissage: Freitag, 22. September um 19 Uhr. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags bis 20 Uhr.

Haus der Stadtgeschichte – Weingärtner Vorstadt 20. Dauerausstellung zur Entstehungsgeschichte Waiblingens mit multimedialem Stadtmodell. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr.

Volkshochschule – Bürgermühlenweg 4. „Abstrakt sprechen", Ausstellung von Christine Bender und Sumiko Shoji. Zu sehen bis 18. Januar während des Kursbetriebs montags bis samstags von 9 bis 21 Uhr.

Galerie Schäfer – Lange Straße 9. Werke der Waiblinger Künstlerin Ursula Schäfer sind bis 17. September zu folgenden Zeiten zu sehen: donnerstags und freitags von 10 Uhr bis 17 Uhr, samstags von 10 Uhr bis 14 Uhr.

Hochwachtturm – Der Turm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Eine Besichtigung ist auch an anderen Tagen zu den Öffnungszeiten der Tourist-Information möglich (montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr). – Der Schlüssel kann gegen ein Pfand in der Tourist-Information, ☎ 07151 5001-8321, -8322, Scheuerngasse 4, abgeholt werden. – Zeichnungen zu Achim von Arnims historischem Roman „Die Kronenwächter" von Gerhard van der Grinten können zu diesen Zeiten besichtigt werden.

Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogscheuer). Im Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/, E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. – Beratungszeiten in der Geschäftsstelle sind am 1. und 3. Montag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr, ☎ 562875. Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenlos, dabei geht es vor allem um Schwerbehinderung, Patientenberatung, Soziales und Informationen zu den Angeboten des Ortsverbands.

Waiblingen-Süd vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt", im „BIG-Kontur", Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, www.BIG-WNSued.de: ☎ 1653-548, Fax 1653-552**. Kontaktzeit:** freitags von 13 Uhr bis 15 Uhr. – Die Sportangebote werden, soweit nicht anders genannt, im Gebäude am Danziger Platz 13 gemacht**. Walking**: montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenäckerschule. – **Nordic-Walking:** montags um 9 Uhr, Start vor dem BIG-Kontur am Danziger Platz 8; freitags um 18 Uhr, Start am Schüttelgraben an der Unterführung B14/B29; sonntags um 8 Uhr, Start am Wasserturm. – **Feldenkrais:** montags um 10 Uhr. – **Muscle Fit** dienstags um 19 Uhr. **Tai Chi:** donnerstags von 10 Uhr bis 11 Uhr (bei trockenem Wetter beim Schachfeld/Rinnenäckerspielplatz). – **Yoga:** donnerstags um 18 Uhr (nicht am 21. September). – **Badminton:** donnerstags um 18.30 Uhr in der Rinnenäcker-Turnhalle. – **Linientanz:** freitags um 18 Uhr in der Rinnenäcker-Turnhalle. – **Rückengymnastik:** mittwochs um 9 Uhr. – **Bauch-Beine-Rücken:** donnerstags um 19.15 Uhr. – **Hip Hop:** freitags um 15 Uhr für angemeldete Kinder von acht Jahren an. – Der Einstieg in die Bewegungsangebote ist jederzeit und ohne Anmeldung möglich. Die Gebühr wird über den „Vital-Coin" entrichtet, der zum Preis von 3 € in der Engel-Apotheke oder bei „Smartins" gekauft werden kann. Infos: im Internet sowie zur Kontaktzeit (s.o.).

Volkshochschule Unteres Remstal, Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter ☎ 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. **Bürozeiten:** montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr. **Neues Programm:** „Meine, deine, unsere Freiheit" ist der Titel der Kurse des Herbst-/Wintersemesters. Das Heft dazu liegt in den Rathäusern, in den Büchereien und bei der VHS aus, außerdem kann das Angebot im Internet aufgerufen werden. Im Bereich „Kunst, Kreativität und Musik" gibt es ebenso Angebote wie zu „Kompetenz und Karriere", „EDV und Internet", Rechnungswesen, Fremdsprachen oder „Gymnastik, Entspannung und Bewegung". **Aktuell:** „Deutsch A1/Deutsch am Abend A1.1" montags und donnerstags von 18. September an um 18.15 Uhr. – „InDesign" am Dienstag, 19. September, von 9 Uhr bis 16 Uhr. – „Body and Drum" dienstags von 19. September an um 20.20 Uhr. – „Prüfungsvorbereitung für die mündliche Abschlussprüfung/Englisch" mittwochs von 20. September an um 17.20 Uhr. – „Qi Gong mit dem Idogo-Stab" mittwochs von 20. September an um 18.15 Uhr, Lindenschule Hohenacker, Rechbergstraße. – „Rücken-Fit mit Faszien- und Stabilisationstraining" mittwochs von 20. September an um 19.30 Uhr im Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4. – „Feldenkrais" donnerstags um 19.30 Uhr. – „Office 2016. Einsatz im Büroalltag" freitags von 22. September an, um 14 Uhr. – „Botanischer Garten Tübingen", Foto-Exkursion am Samstag, 23. September, um 8.45 Uhr ab Bahnhof Waiblingen (Kiosk). – „Pilates zum Kennenlernen – New Yorker Original Pilates" am Samstag, 23. September, um 13.30 Uhr. – „Büroorganisation: Crashkurs für ein perfektes Office" am Freitag, 29. September, von 10 Uhr bis 17 Uhr. – Seminar: „Brennpunkte internationaler Politik" am Freitag, 29. September, um 18.30 Uhr. **Ausstellung:** „Abstrakt sprechen", Ausstellung von Christine Bender und Sumiko Shoji; zu sehen bis 18. Januar während des Kursbetriebs montags bis samstags von 9 Uhr bis 21 Uhr. **„Welcome-Service"**: die Region Stuttgart bietet ausländischen Fachkräften und Studierenden sowie deren Familien die Möglichkeit, sich zu Beschäftigungsangeboten und zum Leben in Deutschland beraten zu lassen. Ebenso können hiesige Unternehmer von diesem Angebot profitieren. Beraten wird auf Deutsch, Englisch und Russisch, andere Sprachen können bei Bedarf „gebucht" werden. Die Termine in der VHS Waiblingen sind: 11. Oktober und 22. November jeweils von 9 Uhr bis 13 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, Kontakt: olga.bugrowski@region-stuttgart.de. Information unter www.welcome.region-stuttgart.de.

KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 17, ☎ 98224-8900, Fax -8905, E-Mail info@familienzentrum-waiblingen.de. Service: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, montags bis donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr.

Tageselternverein Waiblingen im KARO Familienzentrum, ☎ 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de, Internet: www.tageselternverein-wn.de. **Sprechzeiten:** donnerstags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr (auch in den Ferien).

„Frauen im Zentrum – FraZ" im KARO Familienzentrum, 2. OG, Raum 2.21; E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Informationen bei Christina Greiner, ☎ 561005, und Iris Braun, ☎ 9947989.

Familienbildungsstätte/ Mehrgenerationenhaus im KARO Familienzentrum , ☎ 98224-8920, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. Anmeldungen per Post, telefonisch, per Fax, per E-Mail und über die Homepage. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr. **Das neue Programm „Leib und Seele"** kann im Internet eingesehen werden, außerdem liegt es in zahlreichen Einrichtungen aus. **Repair-Café:** Reparieren statt wegwerfen heißt es nach der Sommerpause am Samstag, 16. September 2017 im KARO. Von 10 Uhr bis 13 Uhr stehen zahlreiche Ehrenamtliche Helfer bereit, um defekte Gegenstände zu reparieren. Im Mittelpunkt stehen diesmal die Elektrogeräte. Ob das Radio streikt, der Pullover nicht mehr richtig sitzt oder das Licht am Spielzeugauto kaputt ist – viele scheinbar irreparable Stücke werden wieder hergestellt. Mitgebracht werden können sämtliche reparaturbedürftige Elektrogeräte.
Außerdem gibt es kostenlose Hilfe bei der Reparatur eines Fahrrads, bei kleinen Holzmöbeln und Textilien. Unterstützung wird auch beim Einrichten von Smartphones und Tablets geboten. Wartezeiten lassen sich bei Kaffee und Brezeln überbrücken.

„wellcome" im KARO Familienzentrum, Annett Burmeister, ☎ 98224-8901; E-Mail: waiblingen@wellcome-online.de. Im Internet: www.wellcome-online.de. Sprechzeit: montags von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Das Projekt „wellcome" des Familienzentrums Waiblingen unterstützt junge Familien nach der Geburt eines Kindes. **Aktuell:** Dringend benötigt werden ehrenamtliche Helfer, die Familien und Alleinerziehende direkt nach der Geburt des Kindes unterstützen. – Gesucht werden außerdem ehrenamtliche Mitarbeiterinnen, die ein- bis zweimal wöchentlich zwei bis drei Stunden Zeit haben, sich für die Sache zu engagieren – z. B. den Schlaf des Babys überwachen, auf das Geschwisterkind aufpassen, die Mutter begleiten oder einfach nur zuhören. Kontakt über Annett Burmeister.

Väteraufbruch für Kinder, Kreisgruppe Rems-Murr. Offener Treff mit Austausch und Referaten jeden zweiten Donnerstag im Monat von 19 Uhr bis 21 Uhr im KARO Familienzentrum, Erdgeschoss, Raum „Treff".

Freiwilligen-Agentur im KARO Familienzentrum. Beratungszeit: mittwochs von 14 Uhr bis 16.50 Uhr im Themenbüro, 2. OG. Außerhalb dieser Zeit können unter ☎ 0715198224-8911 Nachrichten hinterlassen werden oder per E-Mail an fa.waiblingen@gmx.de. – Die FA ist ein Angebot der Stadt Waiblingen von Ehrenamtlichen für Ehrenamtliche und wird vom Fachbereich Bürgerengagement der Stadt organisiert. Sie berät und unterstützt Interessierte bei der Suche nach einem passenden bürgerschaftlichen Engagement. Dazu kooperiert sie mit zahlreichen sozialen Organisationen und Einrichtungen in Waiblingen und vermittelt diesen ehrenamtlich engagierte Menschen.

pro familia Waiblingen im KARO Familienzentrum, ☎ 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de. „Flügel"-Beratungstelefon für Frauen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: ☎ 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9 Uhr bis 13 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung. **Telefon-Kontaktzeit:** montags 9 Uhr bis 13 Uhr und 15 Uhr bis 17 Uhr, dienstags 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs und donnerstags 9 Uhr bis 12 Uhr, freitags 9 Uhr bis 11 Uhr (in den Ferien montags bis donnerstags von 9 Uhr bis 12 Uhr). **Offene Sprechstunde der Familienhebamme** mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr; Anmeldung nicht erforderlich. Die Gespräche sind vertraulich und auf Wunsch anonym. Fragen zur Schwangerschaft, Geburt, Ernährung, Schlafen oder zu anderen Themen werden beantwortet. Außerdem können auch Gesprächstermine zu den üblichen Öffnungszeiten vereinbart werden. **Familienhebammen:** Die Beratungsstelle koordiniert den Einsatz von Familienhebammen im Rems-Murr-Kreis. Familienhebammen sind besonders qualifizierte Hebammen, die Schwangere, Mütter und Familien bis zum ersten Lebensjahr mit Rat und Tat in ganz unterschiedlichen Lebenslagen unterstützen können. Das Angebot ist kostenlos und vertraulich. **„Caféchen"**, der offene Treff, mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr, ein kostenloses Angebot zum Kennenlernen, Unterhalten, Ausruhen und Stillen für Schwangere, junge Eltern und Bezugspersonen. Eine Familienhebamme und eine Sozialpädagogin beantworten Fragen. Für Kinder gibt es Spielmöglichkeiten. **Aktuell:** „Kinder in der Scheidung – Katastrophe oder Chance für die Kinder": am Dienstag, 19. September, um 19.30 Uhr zeigt Petra Behr, Fachanwältin für Familienrecht, Wege für eine einvernehmliche Scheidung auf, mit denen die Interessen der Kinder berücksichtigt werden und damit auch die Interessen von verantwortungsbewussten Eltern. Anmeldung unter ☎ 07151 98224-8940; Kostenbeitrag: 8 €.